Os Wöschele

Info-Magazin der Stadt Würselen

Neuer Kämmerer

Alexander Götz zum Stadtkämmerer bestellt

Kommunalwahl 2020

Infos zur Briefwahl und zum Wahlsonntag

Vereine

Senioren Werkstatt, Teichfreunde und Initiative helptoday

Ein Produkt aus dem
MEDIENHAUS AACHEN

Bürgermeister Arno Nelles verabschiedet sich mit Wehmut nach elf Jahren Amtszeit – ein Rückblick

Liebe Leserinnen und Leser unseres Stadtmagazins,

Beinah 11 Jahre durfte ich Sie im Verlaufe meiner Amtszeit – viermal jährlich – zum Lesen unserer hoffentlich kurzweiligen Präsentation von Institutionen und Vereinen, Ereignissen und Veranstaltungen einladen. Im Mittelpunkt standen immer die Menschen in unserer Stadt und ihre kleinen Geschichten. Sie alle machen DAS aus, was wir an unserer Heimatstadt schätzen und lieben.

Es erfüllt mich schon mit Wehmut, wenn ich meine Begrüßung zum Eingang der vor Ihnen liegenden Ausgabe ausnahmsweise dazu nutze, mich von Ihnen zu verabschieden. Zu verabschieden, aber nicht, ohne Ihnen meinen tiefen Dank auszudrücken, dass ich 11 Jahre für Sie als Ihr Bürgermeister arbeiten durfte. Diese Zeit war für mich die spannendste und lehrreichste Zeit meines beruflichen Lebens. Ich durfte während meiner Amtszeit viele interessante, ideenreiche und unvergessliche Menschen kennenlernen, namhafte, aber auch weniger bekannte. Ich kann mir keinen Beruf vorstellen, der mehr mit dem Zusammenleben von Menschen zu tun hat und es ermöglicht, einen Teil dieses Zusammenlebens mit zu gestalten, als der des Bürgermeisters.

Ich möchte nicht den Eindruck erwecken, dass ich all das erreicht habe, was ich mir zu Beginn meiner Amtszeit vorgestellt habe. Ich darf aber auch feststellen, dass mir mit der Hilfe vieler Kolleginnen und Kollegen, Bürgerinnen und Bürger eine Menge Dinge gelungen sind, die ich anfangs kaum für erreichbar gehalten habe. So habe ich es nur schwerlich für möglich gehalten, den Zustand unserer städtischen Kassen in den Griff zu bekommen. Allein schon ein Abbremsen der weitestgehend von außen an uns herangetragenen Verschuldung, die sich immer schneller entwickelte, schien schon optimistisch.

Heute haben wir mehr als 30 Prozent unserer Schulden, die ich 2009 vorgefunden habe, abgebaut. Im Gegenzug wurde dafür das Eigenkapital der Stadt, was im Jahr 2013 aufgezehrt schien, sogar um 33 Mio. Euro aufgebaut. Statt Pleite wieder Zukunft. Eine mittlerweile wieder solide Grundlage, die uns Spielraum für die Zukunft gibt. Eine wichtige Stütze dabei war unser mittlerweile zur Ruhe gesetzter Kämmerer Ludwig Bremen, dem ich außerordentlich dankbar bin. Aber ich bin ja nicht als Vorsitzender eines Sparvereins angetreten, auch wenn es mir unsere Erfolge leichter machen, unseren nachfolgenden Generationen gegenüber Rechenschaft abzulegen. Diesen Generationen schulden wir auch die Möglichkeit, ihre Chancen zu nutzen, im Wettbewerb mit anderen Regionen und Nationen. Dazu bedarf es einer konkurrenzfähigen Bildung, die wir unseren jungen Menschen bieten. Das nutzt nicht nur den jungen Generationen, damit erwirtschaften die zukünftigen Generationen die Alterssicherung der heutigen Generationen. Allein über 400 Betreuungsplätze für Kinder im KiTa-Alter, durchsanierte Grundschulen, eine neue Gesamtschule und ein Neubau des Gymnasiums in den Startlöchern sind hierfür kein schlechter Beleg.

Mit der Planung und dem Bau neuer zentraler Sportstätten wird Würselen in Kürze die modernste Sportlandschaft haben, in der alle Vereine sich den Herausforderungen einer mobilen Freizeitgesellschaft selbstbewusst stellen können. Viele Vereine haben die Zeichen der Zeit bereits erkannt und gehen souverän damit um. Sie sind ein Rückgrat unserer städtischen Gesellschaft.

Eine wichtige Rolle in der Sportgestaltung nimmt unser Aquana ein. Lange wurde ihm in Würselen nicht die Bedeutung beigemessen, die es tatsächlich hat. Anfangs politisch umstritten und vielfach angefeindet, genießt unser Freizeitbad mittlerweile die Zustimmung aller politischen Vertreter unserer Stadt. Diesen Wertewandel hat das Aquana seinen hoch engagierten Mitarbeitern und einer kreativen Leitung zu verdanken. Manch einem erscheint das Bad als schlafender Riese, der nur geweckt werden wollte. Dieser Rolle kann es als Keimzelle eines neuen Sport- und Freizeitparks an der Kauseneichsgasse zukünftig sicher gerecht werden, wenn es weiter die derzeitige politische Unterstützung erfährt.

Ganz besonders freue ich mich, zur Entwicklung der vielleicht wichtigsten Chance unserer gesamten Region beigetragen zu haben, der Entwicklung unseres Wissenschaftsparks Würselen Merzbrück. Bis vor kurzem wurde der geplante Umbau der alten Start- und Landebahn als steuerfinanziertes Hobby betuchter Freizeitflieger bekämpft. Erst intensive Gespräche mit den immer schon am Platz ansässigen Vertretern der Fachhochschule und der RWTH ließen Pläne reifen, die Verbindung von Leidenschaft und Wissenschaft zugunsten dieses Würselener Gewerbestandortes, aber auch der gesamten Region zu nutzen. Dass gleichzeitig durch den notwendigen Strukturwandel im Rahmen der Stilllegung des Braunkohletagebaus neue zukunftsfähige Arbeitsplätze erforderlich wurden, kam unseren Überlegungen für Merzbrück nur entgegen. Wenn all die Pläne, die im Moment von den Fachleuten mehrerer Ministerien und der Hochschulen, der Immobiliengesellschaft der Sparkasse, von Städteregion und den Städten Aachen, Eschweiler und Würselen auf dem Stadtgebiet Würselens entstehen, Wirklichkeit werden, fließen in den nächsten Jahren allein hohe dreistellige Millionenbeträge – man spricht von 500 Mio. Euro – als öffentliche Investitionen nach Würselen, ganz zu schweigen von dem, was an unternehmerischem Invest nachgezogen wird.

Wie Sie merken, fällt es mir nicht leicht, diese Entwicklung nicht weiter aktiv mit zu begleiten und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Es ist aber jetzt der geeignete Zeitpunkt, Jüngeren die Verantwortung zu überlassen und eigene, neue Ideen einzubringen. Ich finde, das Feld ist bestellt, das Reifen und Ernten dürfen ruhig andere übernehmen. Ich wünsche Ihnen, dass diese Chance optimal genutzt wird.

Zur Zeit hält Corona auch Würselen in Atem, auch wenn die Folgen dank Ihrer großen Disziplin überschaubar sind. Dennoch ist es leider nicht möglich, gebührend Abschied zu nehmen, daher sage ich auf diesem Weg Adieu und wünsche Ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit für die Zukunft.

Herzlichst
Ihr Arno Nelles
Bürgermeister der Stadt Würselen

Anzeige

RHEIN-MAAS KLINIKUM
STÄDTEREGION AACHEN I WÜRSELEN

Medizin für Bürger

Sie fragen – Experten antworten.

Große Telefonaktion des Rhein-Maas Klinikums

02405 62-3101
oder
02405 62-4567

Bitte nennen Sie bei Anruf Ihr Anliegen, Sie werden umgehend an den jeweiligen Experten weitergeleitet.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen.

01.09.2020, 16:00 – 18:00 Uhr
Stürze im Alter – Ursachen, Symptome und Diagnostik
- Stürze im Alter mit unklarer Ursache (Chefärztin Doktor der Fachrichtung Medizin Farahnaz Haddadi)
- Stürze und Bewusstseinsstörungen – Synkopen (Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Becker)
- Schwindel und Stürze (Chefarzt Prof. Dr. med. Christoph Kosinski)
- Stürze und ihre Folgen (Chefarzt Dr. med. Markus Graf)

22.09.2020, 16:00 – 18:00 Uhr
Die chronische Wunde – wenn Wunden nicht heilen
- Gefäßerkrankungen (Chefarzt Prof. Dr. med. Jochen Grommes)
- Krampfadern/Varizen (Ltd. Oberarzt Dr. med. Michael Decker)
- Diabetes und Wundheilungsstörungen (Oberärztin Dr. med. Heike Andresen)
- Chirurgische Wundversorgung/Dekubitus (Chefarzt Prof. Dr. med. Hans-Oliver Rennekampff)
- Moderne Wundversorgung/Kompression (Wundmanagerin Mirjam Frink)

06.10.2020, 16:00 – 18:00 Uhr
Krebserkrankungen – gemeinsam gegen den Krebs
- Krebs im Bauchraum (Chefärzte Prof. Dr. med. Karsten Junge, Prof. Dr. med. Jens Tischendorf)
- Aussicht auf ein Lungenkrebsscreening in Deutschland (Chefärzte Dr. med. Peter Fleimisch, Dr. med. Jan Volmerig)
- Schmerztherapeutische und palliative Versorgung (Chefärztin Dr. med. Andrea Roth-Daniek)
- Harnblasenkrebs (Chefarzt Dr. med. Khalid Sayed Ahmed)

03.11.2020, 16:00 – 18:00 Uhr
Das Kreuz mit dem Kreuz – wenn der Rücken schmerzt
- Der chronische Rückenschmerz (Chefärztin Dr. med. Andrea Roth-Daniek)
- Der entzündlich bedingte Rückenschmerz (Ltd. Arzt Dr. med. Peter Bartz-Bazzanella)
- Schmerzbewältigung (Psychologische Psychotherapeutin Jacqueline Quadflieg)
- Wirbelsäulenverkrümmungen (Chefarzt Prof. Dr. med. Rolf Sobottke)

01.12.2020, 16:00 – 18:00 Uhr
Die Schilddrüse – kleines Organ mit großer Wirkung
- Operation der Schilddrüse (Chefarzt Dr. med. Karsten Junge)
- Keine Angst vor der Narkose (Chefarzt Dr. med. Frank Eichwede)
- Diagnostik und medikamentöse Therapie (Oberärztin Dr. med. Heike Andresen)
- Therapie und Diagnostik aus radiologischer und nuklearmedizinischer Sicht (Ltd. Oberarzt Dr. med. Joachim Schaffeldt)

www.medizinfuerbuerger.de

Sie fragen, wir antworten!

Darf die Feuerwehr auch für die Entfernung von Wespennestern gerufen werden?

Die Feuerwehr darf aus rechtlichen Gründen schon seit vielen Jahren keine Wespennester mehr entfernen. Diese Aufgabe übernehmen Kammerjäger bzw. Schädlingsbekämpfer, die die Situation vor Ort beurteilen und das Nest dann ggf. entfernen können. Sofern dies erforderlich ist, kümmern sich diese Fachleute auch um etwaige Formalitäten wie beispielsweise Genehmigungen.

Kontakt

Viele Fragen können Sie 24/7 im Serviceportal der Stadtverwaltung klären, schauen Sie doch mal rein: serviceportal.wuerselen.de, hier werden Sie über die Such-Seite schnell fündig. Reisepass, Knöllchen, Pool, Carport – alle Dienstleistungen der Stadtverwaltung sind hier zu finden. Und falls Sie mal nicht weiterkommen, melden Sie sich bitte, die Online-Redaktion ist für Ihre Hinweise an pressestelle@wuerselen.de dankbar.

Im privaten Bereich selten ein gern gesehener Gast – das Wespennest.
Foto: ©SKatzenberger - stock.adobe.com

Inhalt

Abschied von Bürgermeister Arno Nelles	2
Sie fragen, wir antworten	4
Neuer Stadtkämmerer: Alexander Götz	6
Ministerin Ina Scharrenbach zur Übergabe eines Zuwendungsbescheids in Würselen	8
Würselener Senioren Werkstatt e.V. sucht Mitstreiter	10
KoKoBe – für ein selbstbestimmtes Leben	12
Helptoday – Ehrenamt wird in Würselen seit Jahren groß geschrieben	14
Denkmalserie mal anders	16
Kommunalwahl 2020	18
1150 Jahre Würselen – 1150 Jahre Kirche	22
Ehrenamt in Bardenberg: Fleißige Teichfreunde	26
Aktuelle Öffnungszeiten im Rathaus	28
Was ist los in der Düvelstadt	30

Impressum

„Os Wöschele“ Info-Magazin der Stadt Würselen:

Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1, 52146 Würselen
Redaktion: Bernd Schaffrath (V.i.S.d.P.), Miriam Ameri, Simone Foerster, Pressestelle Stadt Würselen, Tel.: 02405 67-351, Fax: 02405 49939-351
E-Mail: pressestelle@wuerselen.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
Layout: Jürgen Dietz, Andre Karger

Quellenhinweis für alle Bilder: Pressestelle der Stadt Würselen (falls nicht anders angegeben)

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Straße 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241 5101-569
E-Mail: j.carduck@mail.supersonntag.de

Druckauflage: 19.500 Stück
Druck: Weiss Druck GmbH und Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Str. 7, 52156 Monschau

Anzeige

Klimaanlage mit Heimvorteil

Einen kühlen Kopf bewahren – bequem und günstig

Die Sommer werden immer heißer und länger. Zumindest gefühlt. Wenn im Büro die Konzentrationsfähigkeit nachlässt und die eigenen vier Wände nichts als Wärme abgeben, wünscht man sie sich sehnlichst: ein wenig Kühle. Mittels Split-Klimagerät ganz einfach.

Ein Split-Klimasystem besteht aus Innengerät(en) und einem Außengerät. Das Innengerät filtert, kühlt und entfeuchtet die Raumluft durch Einsatz eines umweltneutralen Kältemittels. Durch die Aufnahme der überschüssigen Wärme aus dem Raum verdampft das Kältemittel und wird durch eine Rohrleitung zum Außengerät der Split-Klimaanlage gesaugt, sodass die Wärme an die Außenluft abgegeben werden kann. Dieser Kreislauf wird so lange vom Kältemittel durchlaufen, bis der Raum ein angenehmes Klima bietet.

Wie bei allen Anlagen-Installationen, gibt es allerdings auch bei Anschaffung und Einbau einer Klimaanlage einige Hürden, die überwunden werden wollen. So steht zu Beginn die Auswahl des richtigen Fachbetriebs im Fokus. Ebenso, wie die Suche nach dem passenden Produkt in den Vordergrund rückt. Wichtig ist hierbei vor allem, die Kühlleistung einschätzen zu können, die Energieeffizienz im Auge zu behalten, auf Lautstärke-Angaben zu achten und sich der unterschiedlichsten Funktionsmöglichkeiten (beispielsweise einer WiFi-Schnittstelle) bewusst zu sein.

Fragen nach Service und Wartung sollten möglichst ebenfalls vorab geklärt werden. Außerdem ist der Einbau von Split-Klimageräten selbstredend mit einer Investition verbunden.

Wem das alles zu kompliziert ist oder wer keine Zeit hat, alle technischen Aspekte zu klären, der beauftragt einfach die enwor – energie & wasser vor ort GmbH. Der Energieversorger bietet jetzt zusammen mit dem Fachhandwerk das Produkt „Klimaanlage mit Heimvorteil“ an und kümmert sich von der Investition, über die Installation bis zur Wartung der Klimaanlage um alles.

Michael Hollands (links) und Markus Düppengießer bewahren dieser Tage einen kühlen Kopf. Sie beraten gern zur „Klimaanlage mit Heimvorteil“

Mit dem enwor Stromtarif „Heimvorteil“ betreiben Sie die Klimaanlage übrigens klimaschonend mit 100 % Wasserkraft. Noch besser: Sie kombinieren die Klimaanlage mit dem Solardach und betreiben die Anlage mit Ihrem eigenproduzierten Ökostrom.

Informieren Sie sich unter www.enwor.de oder lassen Sie sich von Michael Hollands (0 24 07/5 79-78 18) und Markus Düppengießer (0 24 07/5 79-78 20) gerne auch persönlich beraten.

Neuer Stadtkämmerer: Alexander Götz

Auch in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen wieder ein neues Gesicht der Stadtverwaltung Würselen vor. Diesmal ist es ein junger Kollege an entscheidender Stelle, der damit nicht nur die „neue“ Generation der Führungskräfte ergänzt, sondern auch den Verwaltungsvorstand nach der Verabschiedung von Ludwig Bremen in den wohlverdienten Ruhestand wieder komplett macht: Alexander Götz, 36 Jahre jung, seit 1. Juli Kämmerer der Stadt Würselen. Im Gepäck hat er eine Menge Erfahrung, eine hohe Motivation und viele Ideen in Sachen Digitalisierung. In die Fußstapfen von Ludwig Bremen zu treten, ist schwierig bis unmöglich – „das möchte ich auch gar nicht“, so Götz, „ich sehe meine Aufgabe vielmehr als neues Kapitel an und freue mich sehr darauf.“

Als Kämmerer ist Alexander Götz Leiter der Finanzverwaltung und neben dem Bürgermeister für die finanziellen Angelegenheiten der Stadt verantwortlich. So ist ihm der Fachdienst Finanzen und der Fachdienst Steuern, Abgaben und Vollstreckung unterstellt.

Den in der Kleinstadt Torgelow bei Usedom in Mecklenburg-Vorpommern geborenen jungen Mann zog es nach dem Abitur ins Rheinland. Bei der Stadt Bedburg schloss er 2007 sein duales Studium mit Abschluss Diplom-Verwaltungsbetriebswirt erfolgreich ab. Nach seinem Zivildienst, den er im Krankenhaus Bedburg auf der Intensivstation ableistete, arbeitete er bis 2014 in der Stadtverwaltung Bedburg in der Kämmerei und war auch hier schon in jungen Jahren an der Aufstellung von städtischen Haushalten und Jahresabschlüssen beteiligt. Von 2010 bis 2013 absolvierte er neben dem Beruf seinen Master of Business Administration in Dortmund.

Während seiner Ausbildung und auch immer wieder auf seinem beruflichen Weg hatte Alexander Götz das Glück, Teamarbeit von ihrer besten Seite kennenzulernen und sehr gute Unterstützung durch seine jeweiligen Vorgesetzten zu erfahren. Diese Erfahrung hat ihn geprägt und vor allem weitergebracht, da ist er sich heute sicher. „Eine solche Unterstützung versuche ich meinen Auszubildenden und Kollegen ebenfalls entgegenzubringen“, betont er. Ein gutes Arbeitsklima und ein gutes Miteinander sind ihm wichtig, um gemeinsam erfolgreich sein zu können.

Für seine erste Führungsposition zog es ihn damals zurück in die Kleinstadt. Ab 2014 übernahm er die Leitung im Bereich Finanzen, Personal und IT in Horneburg in Niedersachsen, einer Samtgemeinde mit ca. 13.000 Einwohnern. Neben den klassischen Verwaltungsaufgaben hat Götz in dieser Zeit auch den Prozess der Städtebauförderung mit begleitet, u.a. musste man in dieser Zeit maßgeblich dem Leerstand in der Innenstadt durch neue Konzepte entgegenwirken und öffentliche Plätze erfolgreich mit neuen Angeboten für die Bürgerinnen und Bürger beleben. Zudem hat er sich auch in Themen wie Tiefbau/Straßenbau und Kultur einarbeiten können, indem die Kulturlandschaft Horneburgs mit einem Veranstaltungsmanagement belegt wurde und so langfristig ausgerichtete kulturelle Events ins Leben gerufen wurden. Auch an der Entwicklung einer Corporate Identity für Horneburg hat Alexander Götz mitgewirkt. Die Präsenz einer Stadt durch Internetauftritt, Erreichbarkeit und unkomplizierte, papierlose Abwicklung von Bürgerbelangen sieht er als wichtige Themen der Gegenwart und Zukunft an.

Alexander Götz, 36 Jahre jung und seit dem 1. Juli Kämmerer der Stadt Würselen.

Kurzum, er ist bereit, die Digitalisierung auf den Weg zu bringen – und ist damit in Würselen genau richtig.

Um neben dem Beruf auch privat sein Glück zu finden, siedelte er 2018 erneut um und wurde Sachgebietsleiter für Controlling in der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Im Vergleich zur Kleinstadt fehlte es ihm hier allerdings, als einzelner tatsächlich etwas bewegen zu können. Unser schönes Würselen scheint wie zugeschnitten auf den jungen Allrounder zu sein. Nicht zu klein, aber auch nicht zu groß. Vor allem gefällt dem gebürtigen Norddeutschen die rheinische Herzlichkeit und die Verbundenheit zu Herkunft und Kultur, die er auch in Bedburg und Köln schon kennen und schätzen lernte. So freut er sich schon jetzt, hoffentlich bald die schöne Tradition der Jungenspiele, den Karneval und das vielfältige Vereinsleben in Würselen kennenlernen zu können. Bei der Stadtverwaltung ist er inzwischen „gut angekommen“, konnte seine Fachdienste kennenlernen und sich einen Überblick über den Status Quo verschaffen.

Und privat? Nachdem Alexander Götz erst spät den Sportler in sich entdeckt hatte, gehört dies heute zu seinen großen Leidenschaften. Inzwischen ist er ausgebildeter Fitnesstrainer, der mehrmals in der Woche abendliche Kurse von Bokwa bis Step-Aerobic gibt. Am meisten gefällt ihm aber auch hier der Kontakt zu anderen Menschen und die gemeinsame Freude am Sport. Ansonsten hat er sein Glück inzwischen gefunden und freut sich, im Oktober die Ehe mit seinem Lebensgefährten zu schließen. Die beiden wohnen mit Hund Mellon in der Nähe von Kerpen und damit genau in der Mitte ihrer beiden Arbeitsstellen – was wohl bedeutet, dass wir Alexander Götz vorerst nicht als Bürger dieser Stadt gewinnen werden.

Zunächst konzentriert er sich nun auf das Kennenlernen unserer schönen Düvelstadt, was ihm sehr viel Freude bereitet, und zudem stehen viele Themen und einige Herausforderungen an, natürlich Haushalt und Jahresabschluss, wie aber auch die Digitalisierung der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger, die mit den Kolleginnen und Kollegen bearbeitet werden wollen.

Wir sagen ganz herzlich willkommen in Würselen, wünschen viel Erfolg bei der Bewältigung der Herausforderungen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

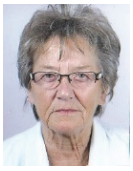
UWG für Os Wöschele

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT
BÜRGER FÜR BÜRGER
UWG
WÜRSELEN
UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT

Wahlbezirk 10 (Bardenberg/Pley)

Hans Beckers, zurzeit als sachkundiger Bürger im Technikausschuss. Fünf Jahre lang Mitglied des Stadtrates. Wohnhaft in Pley und von Beruf Diplom Ingenieur und als Softwareentwickler bei der Firma National Instruments in Aachen beschäftigt. Vorsitzender des Ökumenischen Chores Würselen sowie Mitglied im Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde Würselen. Weiteres Hobby Modellfliegen im Verein Condor Würselen. „Mich hat der damalige Größenwahn lokaler Politiker, in Würselen ein Spaßbad zu erbauen und dafür das schönste Freibad der Region zu opfern, zur Kommunalpolitik gebracht“
Grünewald 8, 52146 Würselen
02406/929233
hans.beckers@uwgwuerselen.de

Wahlbezirk 20 (Bardenberg)



Mein Name ist **Sigrid Schillings** und ich bin seit Anfang an aus Überzeugung Mitglied der UWG. Ich möchte selbst etwas tun und mich nicht nur regieren lassen. Transparenz ist für mich das wichtigste Ziel in der Kommunalpolitik. Wir Bürger müssen uns selbst in die Verwaltung unserer kommunalen Belange einschalten! Ich engagiere mich ebenfalls in der evangelischen Kirchengemeinde und singe im Kirchenchor.
Atherstraße 34, 52146 Würselen

Wichtig!
13. September
Gehen Sie wählen!
Oder nutzen Sie die Briefwahl!

Wahlbezirk 30 (Heidegarten)

Eduard Kaiser, seit Oktober 2016 Rentner. Bis dahin seit 2004 für den weltweiten Vertrieb bei Ludwig-Schokolade (Trumpf) verantwortlich. Verheiratet, zwei Töchter. Seit 2018 UWG-Mitglied und seitdem Geschäftsführer im Vorstandsteam des Vereins UWG Würselen. Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur und ständiger Teilnehmer am Runden Tisch Integration sowie Mitglied der Arbeitsgruppe „Unterbringung von Obdachlosen und Asylbewerbern*innen“. Sozial engagiert für kranke Kinder im Förderkreis Schwerkranke Kinder e.V. und für das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf. Durch mehrere Besuche von Ratssitzungen motiviert, selbst in die Kommunalpolitik einzusteigen. Überzeugt durch die Beiträge der UWG-Ratsmitglieder. Für die UWG gilt: **Bürger für Bürger**.
Kasinostraße 1, 52146 Würselen
eduard.kaiser@uwgwuerselen.de

Wahlbezirk 40 (Morsbach)

Theo Scherberich, als kaufmännischer Angestellter beschäftigt. Gründungsmitglied der UWG in den ersten 10 Jahren deren Vorsitzender. Seit 1999 für die UWG im Rat der Stadt Würselen und seit 2012 Fraktionsvorsitzen-der. Seit 20 Jahren unter anderem Sprecher im Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung. „Dringend notwendige Investitionen in Infrastruktur wie Straßen, ÖPNV, Klimaschutz, bestehende städtische Immobilien oder eine generationenübergreifende moderate und allgemeinverträgliche Stadtentwicklung, kommen immer wieder zu kurz. Das würde ich gerne ändern. Zur Umsetzung dieser Ziele brauche ich Ihre Unterstützung und für die UWG ein entsprechend starkes Wahlergebnis.
Gouleystraße 171, 52146 Würselen
02405/81561
theo.scherberich@uwgwuerselen.de

Wahlbezirk 50 (Grundschule Birkenstraße I)

Mein Name ist **Helmut Geusen**. Ich bin pensionierten Verwaltungsbeamter und war in meinem Berufsleben langjähriger Leiter der Abteilung Bau- und Liegenschaften bei der RWTH Aachen, Mein politisches Interesse gilt vor allem der Bau- und Stadtplanung in Würselen, die an vielen Stellen bisher zu wünschen übriglässt. Langfristige Konzepte für eine sinnvolle Stadt- und Verkehrsplanung sind derzeit nirgendwo erkennbar.
Birkenstraße 61, 52146 Würselen
helmut.geusen@uwgwuerselen.de

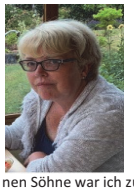
Mehr Transparenz!
Mehr Gerechtigkeit!
Bürger für Bürger!
UWG

Wahlbezirk 60 (Grundschule Birkenstraße II)

Mein Name ist **Marianne Unterberger**. Ich bin von Anfang an Mitglied der UWG Würselen. Wir haben uns damals aus einer Bürgerinitiative gegründet um uns gegen die Willkür der damaligen Verwaltung zu wehren. Ich möchte Politik aktiv mitgestalten. Deshalb kandidiere ich für den Stadtrat.
Ahornstraße 27, 52146 Würselen
marianne.unterberger@uwgwuerselen.de

Endlich eine vernünftige Stadtplanung und ein Gesamtverkehrskonzept!

Wahlbezirk 70 (Grundschule Scherberg I)



Mein Name ist **Regina Fortmann-Schultheis**, gelernt habe ich den Beruf der Pharmazeutisch Kaufmännischen Angestellten, nach der Geburt meiner 3 inzwischen erwachsenen Söhne war ich zuhause. Nach einer Umschulung im Jahr 2002 zur Kauffrau für Bürokommunikation war ich im Großhandel für pharmazeutische Verpackung tätig. Jetzt bin ich hauptberuflich Hausfrau und glückliche Oma! Für die UWG setze ich mich ein, weil mir mein Geburtsort und Heimatstadt Würselen am Herzen liegt, und ich eine Politik wünsche, bei der die Bürger der Stadt wirklich mitreden können.

Wahlbezirk 80 (Grundschule Scherberg II)

Mein Name ist **Hans Göbbels**, Kaufmann im Ruhestand. In Scherberg war ich zu Hause. Wo man seine Kindheit verbracht hat, zur Schule gegangen ist, seine Jugend erlebt hat, das bleibt Heimat, da kennt man sich aus! Ich bin seit 20 Jahren UWG-Mitglied, war 10 Jahre lang Mitglied des Stadtrates dabei viele Jahre Vorsitzender des Technikausschusses. Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Beirat Regio-Entsorgung. 10 Jahre Mitglied im Partnerschaftsbeirat des Kreises / der Städteregion Aachen.
Im Grötchen 27, 52146 Würselen,
02405/85536
hans.goebbels@uwgwuerselen.de

Wahlbezirk 90 (Rathaus)

Mein Name ist **Ann Brab**. Auch ich war von Anfang an Mitglied der UWG. Die Willkür der damaligen Verwaltung hat mich dazu bewogen in die Kommunalpolitik aktiv einzusteigen. Wir Bürger müssen unser Schicksal selbst bestimmen!
Burgstraße 5a, 52146 Würselen

Wahlbezirk 100 (Waldorf Kindergarten)

Mein Name ist **Maria Liedtke.** Die UWG ist schon seit Jahrzehnten meine politische Heimat: **U**nbequem, **W**achsam und **G**ut. In Würselen muss mehr für die älteren Bürger/innen getan werden. So fordere ich, dass für ältere aber auch in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkte Menschen die Mobilitätsangebote deutlich erweitert werden. Zum Beispiel durch mehr abgesenkte Bürgersteige, gesicherte Fußgängerüberwege, Geländer, Beschilderungen usw. Die körperliche Mobilität kann durch regelmäßiges Training gestärkt werden. Daher fordere ich des Weiteren, dass für Senioren Turn-/Geräteplätze für Erwachsene im Bereich öffentlicher Grünflächen gebaut werden. Mein persönlicher TIPP: Tanzen und Gymnastik bringt bis ins hohe Alter Lebensfreude. Von-Goerschen-Straße 19,52146 Würselen

Wahlbezirk 110 (Friedrichstraße I)

Mein Name ist **Harald Fortmann**, ich bin Österreicher aus Innsbruck / Tirol und lebe seit 20 Jahren in Würselen. Von Beruf bin ich ursprünglich Gastwirt, und nun bin ich seit 16 Jahren als kaufmännischer Angestellter und Organisationsmanager in einem mittelständischen Unternehmen der Unterhaltungsbranche in Aldenhoven tätig. Seit kurzem bin ich Mitglied der UWG, weil mir in der Kommunalpolitik meiner Wahlheimat Würselen Transparenz, Bürgernähe, Generationengerechtigkeit und Unabhängigkeit wichtig ist. Ich möchte meinen Beitrag leisten, dass die UWG nach den diesjährigen Wahlen im Rat der Stadt noch stärker vertreten sein wird als bisher!
Martin-Luther-King-Straße 47, 52146 Würselen

Wahlbezirk 120 (Friedrichstraße II)

Mein Name ist **Jan Maaßen** und ich bin als Kassenwart Mitglied des Vorstandes der UWG Würselen. Ich setze mich für mehr Transparenz und Gerechtigkeit in Politik und Verwaltung ein. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.uwgwuerselen.de
Hier freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldungen. Diese können Sie mir gerne an meine E-Mailadresse senden:
jan.maassen@uwgwuerselen.de

Unser BM-Kandidat ist der beste für Würselen!

Wahlbezirk 130 (Alter Kaninsberg)

Mein Name ist **Margot Köhler**, ehemalige Angestellte bei der Stadt Aachen, inzwischen in Rente. Ich kam durch die Bürgerinitiative für einen besseren Standort für die Gesamtschule zur UWG und wurde aufgrund des klaren Eintretens für die Belange der Bürgerinnen und Bürger Mitglied. Da ich mit Hunden aufgewachsen bin und Hunde mich das ganze Leben begleitet haben, absolvierte ich nach meinem Renteneintritte eine Ausbildung zur Hundeerziehungsberaterin und betreibe inzwischen seit 14 Jahren eine Hundeschule.
Krottstraße 22, 52146 Würselen,
0170/9305582
mk.der-tut-nix@t-online.de

Wahlbezirk 140 (Alte Feuerwehr)

Mein Name ist **Klaus-Rüdiger Köhler**, Technischer Beamter bei der Deutschen Telekom AG im Ruhestand. Zur UWG kam ich, weil sie die Bürgerinitiative für einen besseren Standort für die Gesamtschule unterstützt und gefördert hat und ich hier Akzeptanz von Bürgerbegehren und Transparenz bei Entscheidungen als politisches Grundverständnis erlebt habe. Die Transparenz von politischer Entscheidung zu verbessern ist eines meiner zentralen politischen Anliegen. Meine sportlichen Interessen Schwimmen und Gerätetauchen mussten dieses Jahr leider weitgehend ausfallen.
Krottstraße 22, 52146 Würselen,
02405/93158, k-r.koehler@t-online.de

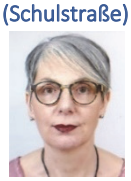
Wahlbezirk 150 (Gebr. Eigelshoven)

Ralf Niederhäuser, 11 Jahre Mitglied der UWG; davon 9 Jahre als Mitglied der UWG-Fraktion im Rat. Als ehemaliges Verwaltungsmitglied der Stadt Aachen kenne ich mich in Verwaltungsdingen aus.
Wichtige Themen für mich sind:

- saubere Umwelt
- Radverkehrssituation in Würselen

Meine Pläne hierzu finden sie auf der HOME-Page der UWG-Würselen:
www.uwgwuerselen.de
Ihre Anregungen werde ich gerne in meine Pläne aufnehmen.
An Kuckum 44, 52146 Würselen
ralf.niederhäuser@uwgwuerselen.de

Wahlbezirk 160 (Schulstraße)



Mein Name ist **Hildegard Kaiser** und ich bin 1963 geboren. Ich bin gelernte Fernmeldeobersekretärin und zurzeit Hausfrau. Ich habe mich zur zertifizierten Kräuterpädagogin und zur qualifizierten Betreuerin für Demenzkranke im häuslichen Bereich weitergebildet. Meine Hobbies sind Gesundheitssport, Garten und Hund. Weitere Vorlieben sind Urlaub in Österreich oder Neuseeland sowie Städtetouren. Ich kandidiere für die UWG, weil wir als Bürger*innen unser Glück selbst in die Hand nehmen müssen.
Kasinostraße 1, 52146 Würselen

Wahlbezirk 170 (St. Lucia)

Michaela Benja
Seit 20 Jahren engagiere ich mich aktiv mit Herz und Verstand für meine Heimat Würselen.
Gute Gemeindepolitik basiert auf Entscheidungen zum Wohl aller Bürger, damit wir gerne und gut, jetzt und in Zukunft in Würselen leben.
Eifelblick 3, 52146 Würselen
Michaela.benja@uwgwuerselen.de

Endlich einen Fachmann an die Verwaltungsspitze!

Bürgermeister für Würselen
Walter Leo Schreinemacher

Wahlbezirk 180 (Lessingstraße)

Mein Name ist **Birgit Beckers** und ich bin Softwareentwicklerin in Aachen. Ich war für die UWG schon im Schul- und Bildungsausschuss und bin seit fast 20 Jahren UWG-Mitglied. Die Art und Weise wie die etablierten Parteien Kommunalpolitik betreiben, hat mich dazu bewogen, selbst etwas zu unternehmen und politisch aktiv zu werden. In meiner Freizeit kümmere ich mich um unsere Kaninchen, die wir aus Tierheimen oder anderen Notfällen übernommen haben.
Grünewald 8, 52146 Würselen,
02406/929233
birgit.beckers@uwgwuerselen.de

Wahlbezirk 190 (Linden-Neusen)

Mein Name ist **Martin Webbs**, Ich bin in Bardenberg geboren und bin zurzeit kaufmännischer Angestellter bei der Firma Berndt Deubner in Aachen.
Ich bin überzeugtes Mitglied der UWG und möchte für unsere Stadt Politik selbst mitgestalten.

Stadtrat:
beide Stimmen für Ihre UWG Würselen

Bürgermeister:
Walter Leo Schreinemacher

Besuchen Sie: www.uwgwuerselen.de

Fördermittel zur Erneuerung der Innenstadt: Ministerin Ina Scharrenbach in Würselen

Die Stadt Würselen hat im vergangenen Jahr Fördermittel zur Erneuerung der Innenstadt beantragt, die das Ministerium nun bewilligt hat. Den Zuwendungsbescheid übergab Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, während einer Bereisung des Rheinischen Reviers in den Sommerferien persönlich. Bürgermeister Arno Nelles freute sich, sie im Rathaus auf dem Morlaixplatz gemeinsam mit seinen Kollegen des Verwaltungsvorstands und einigen Stadtverordneten begrüßen zu dürfen, auch Landtagsabgeordnete Eva-Maria Voigt-Küppers und Landtagsabgeordneter Hendrik Schmitz waren mit dabei. Das Fördervolumen beträgt rund 226.000 Euro. Mit diesen Mitteln sollen Wege und Plätze aufgewertet und öffentliche Räume gestaltet werden, u. a. im Bereich Morlaixplatz und Altes Rathaus. An historischen Memo-Orten ist die Installation eines bodengleichen Hinweis-Systems vorgesehen. Die Bedeutung der Orte wird in Form von Bodenläufern kombiniert mit Infotafeln herausgestellt. Weiterhin ist die zweite Tranche des Fassadenprogramms bewilligt worden. Im Rahmen des Fassadenprogramms werden private Baumaßnahmen zur Verbesserung des Stadtbildes gefördert.

Zufrieden: Bürgermeister Arno Nelles (2. v. r.) ist sichtlich erfreut über den Zuwendungsbescheid von NRW-Ministerin Ina Scharrenbach (2. v. l.), die sich später noch ins Goldene Buch der Stadt eingetragen hat (kleines Bild). Ebenfalls anwesend bei der Unterzeichnung im Rathaus sind die Landtagsabgeordnete Eva-Maria Voigt-Küppers und der Landtagsabgeordnete Hendrik Schmitz.

Die Maßnahmen gehören zum sogenannten Integrierten Handlungskonzept (IHK) Innenstadt, mit dem der Einstieg in einen mehrjährigen Erneuerungsprozess in der Würselener Innenstadt gelungen war. Das Konzept wurde im Jahr 2016 vom Stadtrat beschlossen und war Voraussetzung, um in das Städtebauförderungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen zu werden. Im IHK geht es darum, die Innenstadt Würselens als ein lebendiges, multifunktionales und urbanes Zentrum weiter zu entwickeln. In 2017 wurden bereits rund 778.000 Euro für die Erstellung des Handlungskonzeptes, die Projektsteuerung, weitere Öffentlichkeitsarbeit, die Einrichtung eines Beratungsbüros und die Einleitung eines Fassadenprogramms zur Förderung privater Maßnahmen bewilligt sowie Fördergelder für die Umgestaltung des Lindenplatzes. Bis zum Jahr 2024 werden rund 23 Mio. Euro investiert, davon 70 % aus Mitteln der Städtebauförderung, insbesondere zur Ertüchtigung des Schulstandorts Städtisches Gymnasium (bewilligt im Jahr 2019), zur Ertüchtigung des Alten Bahnhofs (vorgesehen für das Antragsjahr 2021) sowie zur energetischen Ertüchtigung des Alten Rathauses (vorgesehen für das Antragsjahr 2023).

„Ihr Bekenntnis zur Innenstadt ist genau richtig“, betont Ministerin Scharrenbach. „Die Innenstadt ist das Herz der Stadt und ich freue mich, dass wir im Rahmen der Städtebauförderung auch den Eigenanteil der Kommunen übernehmen können.“ „Die Städte sind der Lebensort der Menschen“, verdeutlicht auch Bürgermeister Arno Nelles, „diesen Lebensort müssen wir gestalten. Der Handel braucht Rahmenbedingungen, um sich entfalten können.“

Neben der offiziellen Übergabe des Zuwendungsbescheides und der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Würselen blieb noch etwas Zeit für einen Austausch zur Entwicklung des Kinkartz-Geländes, zur Wohnungsbaupolitik und zu Fördermaßnahmen für Vereine, vor allem aber auch zum Städtebauwettbewerb, der in diesem Jahr in Würselen stattfindet. „Wir müssen städtebauliche Entwicklung auch in kleineren Städten betreiben und zeigen, was dort möglich ist“, so Ina Scharrenbach. „Die große Chance des Wettbewerbs ist, dass es einen Investor gibt.“

ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

Tagespflege

am Lindenplatz in Würselen

- Schwerpunkt Demenzbetreuung
- Kostenlose Probetage
- Öffnungszeiten:
  Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

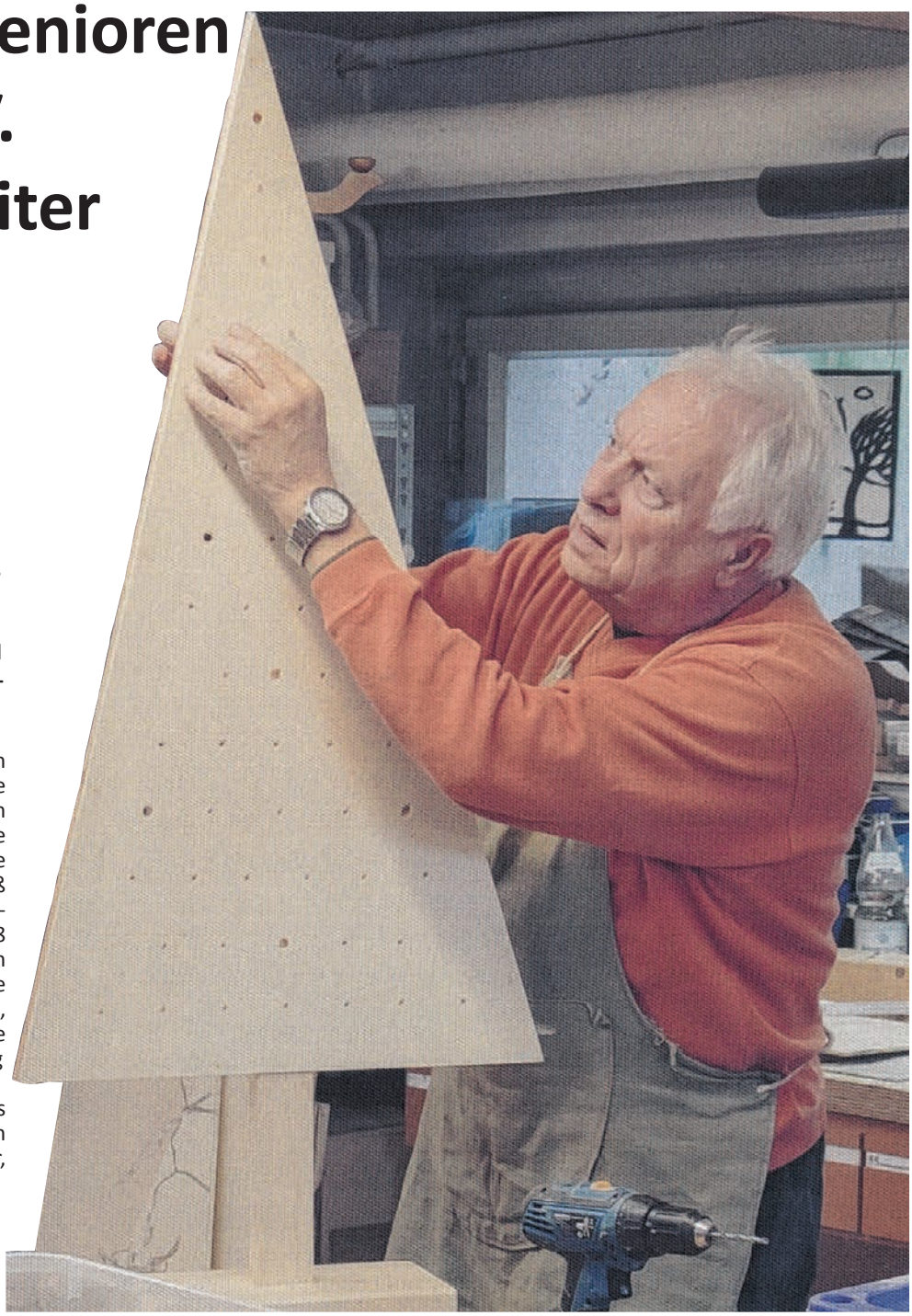
SENIOREN- UND PFLEGEZENTRUM
ST. ANTONIUS

Tagespflege der St. Antonius gGmbH
Lindenplatz 2-4 • 52146 Würselen
Tel. 02405/457-198 • www.antonius-wuerselen.de

ARGEWÜRSELEN

www.wuerselen-kauft-lokal.de

Würselener Senioren Werkstatt e.V. sucht Mitstreiter



Die Senioren Werkstatt ist bekannt für ihre kreativen Arbeiten: ob Kinderspielsachen, Weihnachtsdekoration oder verschiedene Kleinstreparaturen - auf die Senioren ist Verlass.
Foto: Senioren Werktstatt

Die Geschichte der Würselener Senioren Werkstatt e.V. geht auf das Jahr 1996 zurück, als man auf Initiative des SPD Arbeitskreises Solidarisches Würselen, mit Dr. Angela Thamm an der Spitze, nach niederländischem Vorbild auch in Würselen eine Börse für Wissen, Kontakte und Begegnungen einrichten wollte. Die Idee war, in einem Forum Kontakte zwischen den Bürgerinnen und Bürgern zu erleichtern, um Wissen und Erfahrungen, Talente, Hobbys und Interessen, Hilfen, Arbeitstätigkeiten, spezielles Können und vieles mehr in kleinem Kreis auszutauschen - und so wurde schließlich die Würselener Ideenbörse gegründet.

So wurde am 22. Februar 1997 im Alten Rathaus bereits die erste Sprechstunde abgehalten, wo Würselener Bürger*innen ihre Wünsche und Bereitschaft zur Mithilfe bekunden konnten. Im Januar 1998 wurde die erste Satzung erstellt und man ließ sich beim Amtsgericht Aachen als eingetragener Verein registrieren. Im April 1998 wollte die Würselener Ideenbörse e.V. dann eine weitere Gruppe ins Leben rufen. Eine Seniorenwerkstatt sollte gegründet werden, Ideen dazu gab es reichlich. Auch die Suche nach einer geeigneten Bleibe war von Erfolg gekrönt. Dr. Ansgar Stracke-Mertes vom Amt für Altenarbeit des damaligen Kreises Aachen stellte einen hellen, freundlichen Werkraum, der noch nicht ausgelastet war, im Mauerfeldchen 29 zur Verfügung.

Das erste Mal öffentlich präsentierte sich die Seniorenwerkstatt im August 2000 bei den 6. Würselener Umwelttagen. Dass man seine Freizeit sinnvoll und nicht allein in den eigenen vier Wänden verbringen kann, demonstrierte man hier auf sehr anschauliche Weise mit einem Stand, den auch die damaligen Amtsträger, Nordrhein-Westfalens Umweltministerin Bärbel Höhn und Würselens Bürgermeister Werner Breuer, interessiert besichtigten. Seitdem kann man Produkte der Werkstatt beim jährlich stattfindenden Würselener Cityfest und beim eigenen „Tag der offenen Tür“ bewundern und erwerben. Da die Seniorenwerkstatt als einzige Gruppe der Würselener Ideenbörse e.V. übriggeblieben ist, wurde auf der Mitgliederversammlung im Oktober 2011 durch Satzung eine Namensänderung in Würselener Senioren Werkstatt e.V. einstimmig beschlossen.

Derzeit sind es neun Senioren, der jüngste Herr ist 66, der älteste 79 Jahre alt, allesamt aus unterschiedlichen Berufsgruppen stammend, die sich einmal in der Woche in der Würselener Seniorenwerkstatt treffen, um Kleinstreparaturen für andere Senioren auszuführen, aber auch, um Neues zu schaffen. Zahlenmäßig ist die Truppe etwas geschrumpft, deshalb werden noch zwei bis drei Mitstreiter im Rentenalter gesucht.

Die Würselener Senioren Werkstatt ist weiterhin dienstags von 15 bis 19 Uhr im Keller des Berufsbildungszentrums für Pflege und Gesundheit, Mauerfeldchen 29, zu erreichen und anzutreffen. Hier kann man dann auch die mit viel Liebe gefertigten Produkte käuflich erwerben. Beim Tag der offenen Tür kann man sich auch persönlich überzeugen und die aktiven Senioren kennenlernen: 31. Oktober, 10 bis 17 Uhr im Berufsbildungszentrum für Pflege und Gesundheit (BZPG), Mauerfeldchen 29 in Würselen.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Kontakt

Würselener Senioren Werkstatt e.V.
dienstags von 15 bis 19 Uhr
Mauerfeldchen 29

Ansprechpartner:
Martin Reuls
Tel.: 02405 94040
E-Mail: martin-reuls@t-online.de

V.i.S.d.P.: FDP Würselen, Dobacher Str. 30, 52146 Würselen
Freie Demokraten
FDP
Frank Schniske
Neuanfang!
Ihr Bürgermeister
Für Dich. Für Würselen.

KoKoBe – für ein selbstbestimmtes Leben

Ins Kino gehen, Veranstaltungen besuchen, Ausflüge oder Urlaub machen, eine neue Wohnung suchen und beziehen . . . alles Dinge, die für die meisten Menschen unproblematisch und vollkommen selbstverständlich sind. Für ca. 13 Prozent der Deutschen sind diese Dinge oftmals nicht so selbstverständlich: Menschen mit Behinderung. Die Förderung der Teilhabe an der Gesellschaft und die Vermeidung von Benachteiligungen ist zunächst gesetzlich geregelt. Neben dem Zusatz in Artikel 3 des Grundgesetzes „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden", soll u. a. das Sozialgesetzbuch (SGB IX) die Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Gesellschaft verbessern, genauso wie das Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen. Zusätzlich ist die internationale UN-Behindertenrechtskonvention mit dem Standpunkt „Teilhabe statt Fürsorge" auch in Deutschland rechtlich verbindlich.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind also vorhanden. Allerdings ist die Umsetzung dieser von größerer Bedeutung, als die Gesetze selber. So gab es beispielsweise bis 2003 nicht in jedem Kreis oder jeder Stadt die Möglichkeit, ambulante Unterstützung in der eigenen Wohnung zu bekommen. Dadurch blieb vielen Betroffenen nur die Möglichkeit, in ein Wohnheim zu ziehen, obwohl sie eigentlich in einer eigenen Wohnung hätten leben können – und vor allem wollen. Die Unterstützung in einem Wohnheim ist aber häufig sogar teurer als eine ambulante Hilfe. So hat das Land NRW im Jahr 2003 entschieden, unter anderem dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) die Zuständigkeit auch für die ambulante Unterstützung in der eigenen Wohnung zu übertragen. So ist es dem LVR nicht nur gelungen, die Städte und Kreise durch das Umsteuern von stationär nach ambulant jährlich um knapp sechs Millionen Euro zu entlasten, sondern vor allem, für viele Menschen eine wirkliche Teilhabe am eigenen Leben zu ermöglichen. Heute können deutlich mehr Menschen mit Behinderung selbstständig, mit ambulanter Unterstützung, wohnen und leben. Und zwar alleine, als Paar, oder in einer Wohngemeinschaft.

Tina Elsen, Leiterin der KoKoBe in Würselen. Foto: KoKoBe

Doch was hilft den Betroffenen vor Ort am meisten bei der Umsetzung ihrer Ziele? Koordinierung, Kontakt und Beratung und zwar in allen Kreisen und Städten – kurz: KoKoBe. KoKoBe steht für eben diese Leistungen und gibt den Beratungsstellen ihren Namen: Koordinierung, Kontakt und Beratung. Diese werden vom LVR gefördert, und die Dienste sind dadurch kostenlos. Ziel der Beratungsstellen ist in erster Linie, Menschen mit Behinderung dabei zu unterstützen, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Angebote umfassen schwerpunktmäßig Information und Beratung zu Wohnmöglichkeiten und Freizeitgestaltung sowie die Unterstützung bei Anträgen, beispielsweise bei der individuellen Hilfeplanung. Darüber hinaus zählen die Vernetzung bereits bestehender Angebote, die Initiierung neuer Angebote und die Durchführung von Informationsveranstaltungen in Schulen, Heimen und Werkstätten für Menschen mit Behinderung zu den Aufgaben von KoKoBe.

In Würselen leitet Tina Elsen die KoKoBe in der Kaiserstraße 36. Sie ist hier seit fünf Jahren tätig und hat in ihrem Beruf als Diplom-Sozialarbeiterin schon vorher vielfältige Erfahrungen im Bereich der Behindertenarbeit sammeln können, die sie in der KoKoBe nutzen kann. Gebürtig stammt Tina Elsen aus Aachen, inzwischen hat es sie auch privat nach Würselen gezogen.

Wöchentlich findet bei der KoKoBe Würselen ein offener Treff für Menschen mit und ohne Handicap statt. Dort finden intensive Gespräche statt, es wird aber auch gemeinsam gekocht, gebacken, gespielt und nach Laune auch getanzt.

Kontakt

KoKoBe Würselen
Koordinierungs-Kontakt-Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung
Tina Elsen
Kaiserstraße 36, Tel. 02405-49921350
t.elsen@kokobe-regionaachen.de, www.kokobe-regionaachen.de/wuerselen

Die Gelegenheit
für Schatzsucher:

Wir öffnen unseren Tresor für Sie!

Gold- und Brillantschmuck zu unglaublichen Preisen!

reset-com.de

Goldschmiede Gernekenschnieder

Markt 7 // 52146 Würselen
Tel: 02405 93232 // die-goldschmiede@gmx.de

Bitte vereinbaren Sie einfach einen persönlichen Termin: 02405 93232

Bei den Ehrenamtlern von Helptoday wird stets großes Engagement an den Tag gelegt. Hier bei der Einweisung der Helfer*innen oder beim Verteilen von Ess-Paketen an Blutspender. In kurzer Zeit hat die Initiative schon einiges auf die Beine gestellt. Fotos (2): helptoday

Helptoday – ehrenamtliches Engagement der Vereine um flexible Freiwillige ergänzt

Das ehrenamtliche Engagement in Würselen ist seit Jahren außerordentlich groß. Rund 240 Vereine haben sich organisiert und prägen das gesellschaftliche Leben. Hier sind es die Vorstände und aktiven Mitglieder*innen, die sich permanent und mit viel Herzblut um Veranstaltungen und Aktionen bemühen.

Die Frage, die nicht zuletzt die Pressestelle der Stadt Würselen regelmäßig erreicht, inwieweit man sich denn in Würselen ehrenamtlich engagieren kann, lässt sich praktisch nicht beantworten. Ein Blick ins Vereinsverzeichnis überfordert so manchen Neubürger und da kommt die Initiative „helptoday“, die aus dem Würselener Verein Herzabdruck e.V. hervorgegangen ist, genau richtig. „So einfach ist freiwilliges Engagement“, sagt Mitbegründer Philipp Kersting. „Bei uns finden gemeinnützige Vereine Freiwillige, die helfen wollen und umgekehrt finden Freiwillige bei uns flexibles Engagement. So kann die Arbeit, die sonst auf wenigen Schultern lastet, im Einzelfall auf viele Freiwillige verteilt werden.“ Das Prinzip ist einfach: Auf der Webseite helptoday.de stellen gemeinnützige Vereine Engagement-Angebote ein. Und zwar solche Angebote, die inhaltlich und zeitlich begrenzt sind – denn darum geht es ja, um’s Reinschnuppern, um’s Ausprobieren, um’s Helfen an einem Tag, wie der Name schon sagt: help today. Freiwillige wiederum melden sich geplant oder spontan für die Engagements an, können unverbindlich ins Vereinsleben und in deren Aktivitäten reinschnuppern und überlegen, inwieweit sie sich engagieren können und wollen. Und vielleicht wird daraus ja mehr. Die Erwartungen sollten natürlich auf beiden Seiten gleich sein: „help today“ eben.

Kontakt

Herzabdruck e.V.
Am Wisselsbach 16a
52146 Würselen
Tel.: 02405 140 86 31
E-Mail: info@herzabdruck.org
https://helptoday.de/

Profitieren Sie von unserer Erfahrung!
Ford Autohaus G. Vockrodt
Krefelder Str. 43–45, 52146 Würselen
☎ 0 24 05/80 95-0
www.ford-vockrodt-wuerselen.de

Offizieller Startschuss beim helptoday Info-Tag am 30. Oktober

Am Freitag, 30. Oktober, ist der offizielle Startschuss geplant. In der Aula des Gymnasiums findet eine Ausstellung – der helptoday Info-Tag – statt, bei dem sich die Vereine präsentieren können und wo auch die Gelegenheit besteht, das Prinzip von helptoday näher kennenzulernen. Die ersten Anmeldungen liegen vor und am Programm wird mit Hochdruck gearbeitet. Noch vor dem Info-Tag werden sich die Klassen 9 und 10/EF in einer Doppelstunde auf den Besuch vorbereiten. „Punktuell sind die Schulen jetzt schon aktiv, nur leider ist ehrenamtliches Engagement kein fester Bestandteil des Lehrplans“, erklärt Philipp Kersting, „wir wollen helfen, auf die Angebote in der eigenen Stadt aufmerksam zu machen. Denn ohne ehrenamtliches Engagement geht es nicht!“ Er sieht hier einen konkreten Bildungsauftrag, um junge Menschen für gemeinnütziges Engagement zu begeistern. Die Hemmschwelle ist dank Online-Plattform gering und trifft sicher den Nerv der Zeit.

„Ein solches Engagement kann das klassische Ehrenamt nicht ersetzen, aber es kann es unterstützen und entlasten“, betont Philipp Kersting. Gemeinsam mit seinen Mitstreiter*innen hat er Corona-bedingt schon vor dem offiziellen Startschuss passenden Bedarf festgestellt. Deswegen gibt es auch jetzt schon einiges zu sehen. Unter helptoday.de finden interessierte Freiwillige Aktivitäten, die sie unterstützen können. Blutspender*innen, Aufsichten und übrigens auch Wahlhelfer*innen werden gesucht – **schauen Sie doch mal rein!**

Philipp Kersting, Mitbegründer der Initiative „helptoday“, die aus dem Würselener Verein Herzabdruck e.V. hervorgegangen ist.
Foto: Tobias Werner

Entfliehen Sie dem stressigen Alltag
Genießen Sie die entspannte und familiäre Atmosphäre

- Holzbefeuerte finnische Blocksauna
- Finnische Sauna (Stündliche Aufgüsse)
- Biosauna
- Dampfbad
- Infrarotkabine
- Saunaaußenlandschaft auf ca. 1.800qm
- Badeteich

- Schwimmbad
- Ruheräume in Verbindung mit Salzgrotte
- Sonnenterrassen
- Sonnenbänke
- Fußbäder
- Bistro
- Fitnessstudio
- Wellnessmassagen

Saunapark Würselen
Sebastianusstraße 27 • 52146 Würselen • Telefon: 0 24 05 - 1 86 86
www.saunapark-wuerselen.de

Wir machen Sie wieder fit
Ihre Praxis für Krankengymnastik im Herzen von Würselen

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- KG Neuro
- Krankengymnastik am Gerät
- Krankengymnastik im Bewegungsbad
- Kinesiologische Tapes

- Med. Trainingstherapie
- Elektrotherapie
- Bindegewebsmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagetherapie
- Babyschwimmen
- Wärmebehandlung
- Hausbesuche
- Rehasport

Therapiezentrum Wirtz
Sebastianusstraße 27 • 52146 Würselen • Telefon: 0 24 05 - 1 86 86
www.therapiezentrum-wirtz.de

Der Tag des offenen Denkmals 2020 wird digital. Foto: ©Deutsche Stiftung Denkmalschutz / Roland Rossner, M.L. Preiss

Die Denkmalserie mal anders

In dieser Serie stellen wir Ihnen gewöhnlich ein Würselener Denkmal vor und erzählen seine Geschichte. Die gleiche Intention hat der Tag des offenen Denkmals, der seit dem Jahr 1993 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) bundesweit koordiniert wird. In diesem Jahr findet er am 13. September statt – und zwar digital. „An diesem Tag kommen Millionen Menschen zusammen, um Denkmale zu bestaunen, ihre Bedeutung zu erfahren und sie zu erleben. Das macht diesen Tag zu einem wichtigen Schaufenster für die Denkmalpflege, und darauf dürfen wir nicht verzichten“, erklärt Sarah Wiechers, Teamleiterin Tag des offenen Denkmals, im Gespräch mit der Redaktion der Zeitschrift „Monumente“, Ausgabe 4/2020.

Unter www.tag-des-offenen-denkmals.de können Beiträge verschiedener Veranstalter aus teilweise ungewöhnlicher Perspektive angeschaut werden. Mit Chats und Kommentar-Funktionen, einer Fotoaktion, einer Technik-Hotline und Webinaren rundet die Stiftung das Angebot ab. Nicht zuletzt hat dieser Webauftritt noch einen großen Mehrwert. „Schließlich können die Ergebnisse lange genutzt werden“, so Sarah Wiechers weiter, „und wir geben Anstöße zu einer innovativen Art der Vermittlung. Auch in Zukunft soll die größte Kulturveranstaltung Deutschlands um digitale Angebote erweitert werden, damit auch nicht so mobile Menschen in den Genuss spannender Denkmalerlebnisse kommen. Eine tolle Aktion, findet auch die Redaktion von „Os Wöschele“! Neben diesem digitalen Angebot gibt es in Würselen aber auch ein analoges, auf das wir uns freuen dürfen – dazu später mehr.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Bonn organisiert der Würselener Rolf Rüland übrigens seit Jahren den „Nationalen Denkmaltag“ am zweiten Sonntag im September und bietet Kirchenführungen in St. Sebastian an. Inzwischen wurde dieses feste Wochenende zu den „Würselener Denkmaltagen“ erweitert, die am jeweiligen Freitag vorher mit einem bestimmten Programm beginnen. Um 18 Uhr wird ein Würselen spezifisches Referat angeboten, das historisch, theologisch, architektonisch und/oder kunsthistorisch geprägt ist. Gleichzeitig startet eine Kunstausstellung. Beides ist eingebettet in musikalische Darbietungen mit anschließendem Empfang unter der Orgelempore. Am Samstag wird zum Denkmaltag ein Konzert angeboten.

In diesem Jahr können die „Würselener Denkmaltage“ bekanntermaßen so nicht stattfinden, aber dennoch konnten die Verantwortlichen unter Beachtung der erforderlichen Hygieneschutzmaßnahmen ein kleines, aber feines Programm auf die Beine stellen: Am Samstag, 12. September, findet um 19 Uhr ein Konzert zum Denkmaltag für Orgel und Oboe in der Pfarrkirche St. Sebastian statt. Händel, Guilmant, Noyon, Liszt, Oliva, Hakim – mit Judith Schaible an der Oboe und Kianhwa Djie an der Orgel. Aus gegebenem Anlass ist eine Anmeldung im Pfarrbüro notwendig unter Tel. 02405 42629-0 oder per E-Mail an pfarrbuero@sankt-sebastian-wuerselen.de. Gleichzeitig findet eine Fotoausstellung „Kirchenschätze von St. Sebastian (Kelche, Monstranzen, Ziborien, Gewänder etc.)“ von Karl Heinz Klinkenberg in der Eingangshalle der Kirche über den Zugang am Markt statt.

Verschoben

Der Schwerpunkt der „Würselener Denkmaltage“ wäre in diesem Jahr das Erinnern an die bislang erste bislang bekannte urkundliche Erwähnung Würselens vor 1150 Jahren gewesen, was nun im Jahr 2021 nachgeholt werden wird.

Am 13.9.2020 CDU und Roger Nießen wählen!

CDU STADTVERBAND WÜRSELEN

Würselen
wird vor Ort gemacht.

Hans-Peter Drabent
Würselen-Mitte

Guido Benend
Broichweiden

Lukas Woltery
Bardenberg

Birgitt Lahaye-Reiß
StädteRegion

Melanie Classen
Würselen-Mitte

Roger Nießen
Unser Bürgermeisterkandidat für ganz Würselen.

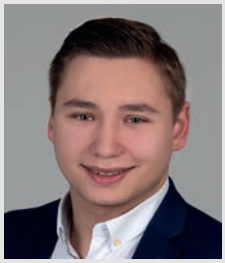
Peter Havers
Broichweiden

Heiko Franzen
Bardenberg

Frank Clemens Küster
Bardenberg

Karl-Jürgen Schmitz
Würselen-Mitte

Josefine Lohmann
Würselen-Mitte &
StädteRegion



Tim Gottfried
Würselen-Mitte

Hans Maaßen
Broichweiden

Hans-Georg Queck
Würselen-Mitte

Olaf Rosenbaum
Würselen-Mitte

Tobias Debray
Würselen-Mitte

Alexander Eck
Broichweiden

Gudrun Ritzen
Würselen-Mitte &
StädteRegion

Manfred Wirtz
Würselen-Mitte

Heike Tremöhlen
Broichweiden

Balthasar Tirtey
Würselen-Mitte

Würselen wird vor Ort gemacht

Unser Team für die Stadt Würselen.

www.cdu-wuerselen.de

Am 13. September 2020 ist Kommunalwahl

Rechtzeitig vor der Kommunalwahl hat die Stadt Würselen im Rathaus auf dem Morlaixplatz wieder ein Wahlbüro eingerichtet. Hier sind vier Mitarbeiter*innen im Einsatz, um das Briefwahlgeschäft abzuwickeln und den Wahlsonntag vorzubereiten. Rund 31.000 Würselener*innen sind zur diesjährigen Kommunalwahl berechtigt, ihre Stimmen abzugeben. Gewählt werden der Würselener Bürgermeister, der Würselener Stadtrat und der Städteregionstag der StädteRegion Aachen. Rund 6.500 Würselener*innen wählen außerdem den Integrationsrat. Insbesondere wegen der Corona-Pandemie lagen schon vor Öffnung des Wahlbüros überdurchschnittlich viele Briefwahlanträge vor, die nach dem Eintreffen der Stimmzettel im Rathaus schnellstmöglich bearbeitet und versandfertig gemacht werden mussten. Hierbei war wieder Teamarbeit angesagt. Hinzu kommt die gewohnt große Zahl der Wahlberechtigten, die den Service des Wahlbüros persönlich in Anspruch nimmt und seit der Öffnung des Büros am 17. August ins Rathaus gekommen ist.

„Bisher haben wir rund 5000 Briefwahlanträge bearbeitet“, so Markus Klar, verantwortlich für den Bereich Wahlen bei der Stadtverwaltung Würselen. „Damit haben wir den zu diesem Zeitpunkt üblichen Anteil an Briefwählern schon weit überschritten.“ Am Wahlsonntag selber wird in den Wahlräumen dann vermutlich weniger los sein, ab 18 Uhr werden hier dann aber nicht nur die Urnenwahlstimmen, sondern auch die jeweiligen Briefwahlstimmen ausgezählt. Insgesamt 210 Wahlhelfer*innen werden in den 21 Wahlräumen im Stadtgebiet und zusätzlich 42 Wahlhelfer*innen in den Briefwahlvorständen tätig sein, um die Kommunalwahl durch die Auszählung der Stimmen zum Abschluss zu bringen.

Auch bei der Stadt Würselen laufen die Vorbereitungen für die am 13. September stattfindenden Kommunalwahlen auf Hochtouren. Foto: Pixabay

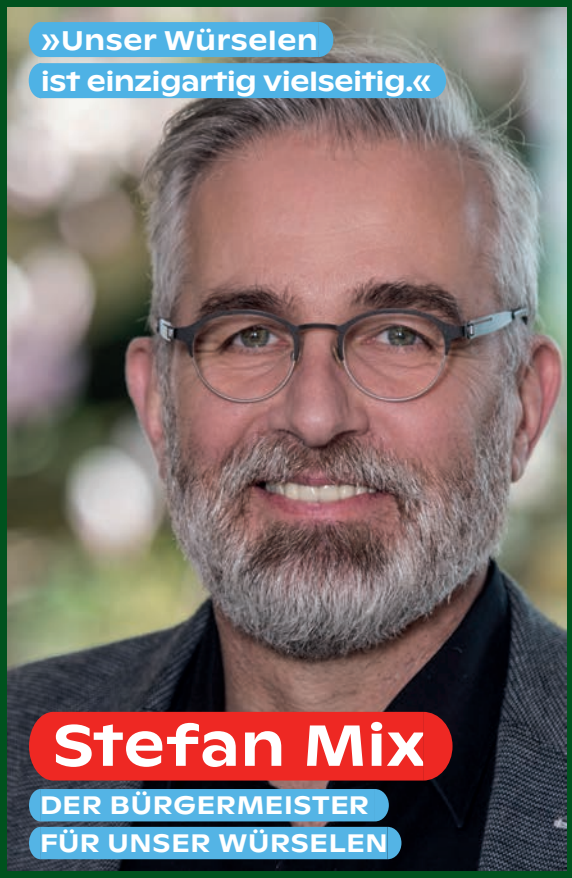
Wahlberechtigung

Alle Wahlberechtigten sind schriftlich über ihr Wahlrecht informiert worden. Mit der Wahlbenachrichtigung und einem gültigen Ausweisdokument kann am Wahlsonntag im jeweiligen Wahllokal gewählt werden.

Fortsetzung auf Seite 20

Info

Alle wichtigen Informationen rund um die Wahlen sind auf der städtischen Webseite zu finden unter wuerselen.de/wahlen. Sofern Sie den kostenlosen E-Mail-Newsletter der Stadt Würselen abonniert haben, erhalten Sie alle Neuigkeiten 1 x wöchentlich direkt in Ihre Mailbox. Probieren Sie es doch einmal aus unter wuerselen.de/newsletter



DAS TEAM
FÜR UNSER
WÜRSELEN

SPD
Würselen

V.i.S.d.P.: SPD Stadtverband Würselen · Lamstraße 21 · 52146 Würselen · Gestaltung/Layout: MichArt · Fotos: Fabian Nawrath/Daniel Apelt

Am Wahlsonntag hat man von 8 bis 18 Uhr die Gelegenheit, seine Stimme abzugeben. Foto: Christian Schwier - stock.adobe.com

Wer keine Wahlbenachrichtigung per Post erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte sein Wahlrecht dringend klären und sich sofort mit dem Wahlamt in Verbindung setzen.

Alle Wahlberechtigten können ihre Briefwahl im Rathaus erledigen oder wahlweise Briefwahlunterlagen mit nach Hause nehmen; Voraussetzung ist, dass die Wahlbenachrichtigung oder ein gültiger Ausweis vorgelegt wird. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, eine andere Person zu bevollmächtigen, die Briefwahlunterlagen in Empfang zu nehmen. Hier ist allerdings zu beachten, dass der Antrag von der antragstellenden Person sowie von der bevollmächtigten Person unterschrieben werden muss und maximal nur vier Vollmachten zulässig sind. Alternativ kann der Antrag per E-Mail erfolgen an wahlen@wuerselen.de oder postalisch mit Hilfe des Vordrucks auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich.

Die Stadt Würselen bittet darum, möglichst den Online-Antrag für die Zusendung der Briefwahlunterlagen unter wuerselen.de/briefwahlantrag zu nutzen, hier können die Unterlagen noch bis zum 9. September schnell und unkompliziert angefordert werden.

Öffnungszeiten
Aktuell gelten folgende Öffnungszeiten für das Wahlbüro: montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs nachmittags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags nachmittags bis 17.30 Uhr.

Es wird auf die aktuell notwendigen, einschlägigen Hygienemaßnahmen verwiesen, insbesondere auf das Tragen einer geeigneten Mund-Nase-Bedeckung. An der Anmeldung im Rathaus-Foyer sind aktuelle Kontaktdaten zur Rückverfolgung möglicher Infektionsketten zu hinterlegen. Auf der städtischen Webseite unter **www.wuerselen.de/wahlen** sind sämtliche wichtige Informationen rund um den Wahlsonntag zu finden.

Wahlsonntag
Am Wahlsonntag, 13. September, sind die Wahlräume von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Ihren Wahlraum finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung oder im Internet unter www.wuerselen.de/wahlen. Wer kurzfristig erkrankt und am Wahlsonntag nicht selbstständig seinen Wahlraum aufsuchen kann, hat die Möglichkeit, bei nachgewiesener Erkrankung Briefwahlunterlagen zu beantragen. Die Unterlagen können durch eine schriftlich bevollmächtigte Person im Rathaus abgeholt werden.

Die Stimmenauszählung ab 18 Uhr findet öffentlich in den jeweiligen Wahlräumen statt.

Kontakt

Stadt Würselen
Fachdienst 1.1 Zentrale Dienste
– Wahlen –
Rathaus Morlaixplatz 1
52146 Würselen
Tel. 02405/67-839
E-Mail: wahlen@wuerselen.de
wuerselen.de/wahlen

Glas Thoma
Inh. Guido Mickisch
Schweilbacher Straße 17 52146 Würselen
Tel. 0 24 05 / 8 48 00 www.glas-thoma.de
info@glas-thoma.de

Burg Wilhelmstein .com

Einkaufsstadt Würselen!
Immer einen Besuch wert!

Petra Hölscher-Griffith
Buchhaltungsservice ▪ Hausverwaltung ▪ Immobilien
Morlaixplatz 27
Postfach 1144 ▪ 52146 Würselen
Fon: 02405 454 666/454 661
Fax: 02405 454 669
Mobil: 0179 215 35 88
Mail: petra.hoelscher@t-online.de
Web: www.hausverwaltung-hoelscher.de
ivd

DENTALFREUNDE

DEIN LÄCHELN – DEIN STATEMENT

Zahnaufhellung und Mundgesundheit made in Würselen

Dr. Andrea Dohmen

Dr. Didier Schlösser-Dujardin

Durch individuelle Analyse, Therapieplanung und optimal auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Prophylaxe erreichen wir zusammen das Ziel: **schöne und gesunde Zähne – ein Leben lang.**

- Zahnfüllung
- Zahnimplantate
- Parodontitis
- Zahnprothetik
- Wurzelkanalbehandlung
- Bleaching
- CMD (craniomandibuläre Dysfunktion)
- Zahnprophylaxe, PZR, Intensivreinigung

www.dentalfreunde.de

Zahnärzte am Rathaus

Klosterstraße 9 × 52146 Würselen × T 02405 408998-0 × info@dentalfreunde.de

1150 Jahre Würselen – 1150 Jahre Kirche

Die Stadt Würselen darf im Oktober 2020 ein weitgehend „rundes“ Jubiläum feiern; denn am 17. Oktober des Jahres 870 wird – erstmals belegt – eine Kirche zu Würselen (ecclesia ad Wormsalt) genannt. Die Erstnennung findet sich in einer Urkunde, die der Enkel Karls des Großen, Ludwig II., der Deutsche, abfassen ließ. Ludwig II. weilte im Sommer des Jahres 870 in der königlichen Pfalz Aachen und erholte sich dort von schweren Verletzungen, die er bei einem Sturz erlitten hatte.

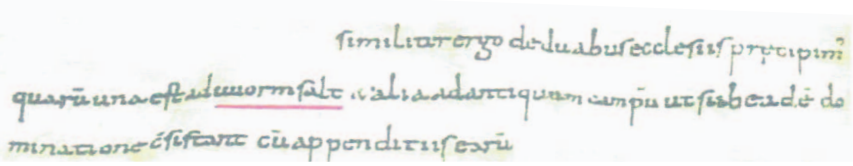
In Aachen musste er feststellen, dass eine Begräbniskapelle, die seine Eltern auf dem Salvatorberg (damals „bei“ Aachen gelegen) zum ewigen Andenken errichtet hatten, völlig verwahrlost und teilweise sogar verfallen war. Vermutlich hatte man versäumt, entsprechende Regelungen zur Betreuung und zum Unterhalt des kleinen Gotteshauses zu treffen. Dies wollte Ludwig nun nachholen und er verfügte und ließ urkundlich festlegen, dass einer seiner engsten Vertrauten, der Abt des Eifelklosters Prüm, Ansbold, und dessen Nachfolger im Amt sich um die Pflege und den Unterhalt der Begräbniskapelle kümmern sollten. Die hierzu notwendigen Mittel legte Ludwig II. ebenfalls fest. Neben einigen kleinen Wohnhäusern in der Nähe der Kapelle und einem ebenfalls am Salvatorberg gelegenen Weingarten, waren es vor allem die Einnahmen, die aus zwei damals in königlichem Besitz befindlichen Kirchen kamen: Einmal eine Kirche, die in der in lateinischer Sprache abgefassten Urkunde als ecclesia ad antiquum campum genannt wird. Diese wurde später mit der Kirche beim Hofgut Kamp identifiziert, das direkt bei der Pfarrkirche zu Laurensberg gelegen ist. Die zweite Kirche war die ecclesia ad Wormsalt. Es ist dies die zuerst belegte Form für den Ortsnamen Würselen.

Weiter auf Seite 24

Bild oben: Ludwig II., der Deutsche. 806-876. Zeitgenössisches Siegel.
Foto: Wikipedia; gemeinfrei

Bild links: „Goldenes Buch von Prüm“. Einbanddeckel.
Foto: Deutsche Digitale Bibliothek; gemeinfrei

Bilder unten: Stadtbibliothek Trier. HS 1709, Fol. 27a-27b und Urkundenausschnitt Fol. 27b, Zeile 3: ad uuormsalt
Fotos: Scan. Wiss. Bibliothek der Stadt Trier. Reprogenehmigung Ru 055-2020 HS 1709



SCHLÜSSEL CENTER
DER PREISWERTE SCHLÜSSELDIENST

» Wir fertigen Schlüssel aller Art
» Wir programmieren Ihre elektronischen Schließsysteme
» Wir fertigen Schließanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
» Wir beraten Sie über Sicherheitstechnik zum Schutz Ihres Eigentums
» Wir erstellen Klingel- und Briefkastenschilder sowie Gravuren und Stempel
» Wir montieren Torantriebe und Rolladenantriebe
» Montagen und Reparaturen durch geschultes Personal

ABUS · EVVA access to security · IKON ASSA ABLOY · DOM · BKS · BURG WÄCHTER · SIEGENIA brings spaces to life · JU · RENZ

NOTDIENST TAG & NACHT TEL. 02405-421884

Kaiserstr. 22 - 52146 Würselen - Tel.: 02405-421884 - Fax: 02405-421886
E-Mail: info@schluessel-center.de - Internet: www.schluessel-center.de

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Aktionsangebote, die Sie mit Sicherheit überzeugen

Haustür
ohne Seitenteil
inkl. RC 2 Sicherheitsausstattung
ab 1.658 €*

Automatik-Garagentor
ab 929 €*

Änderungen und Preisirrtümer vorbehalten.
*Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 16 % MwSt. für die Aktionsgrößen ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum 31.12.2020 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.
Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden Sie im Internet unter www.hoermann.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

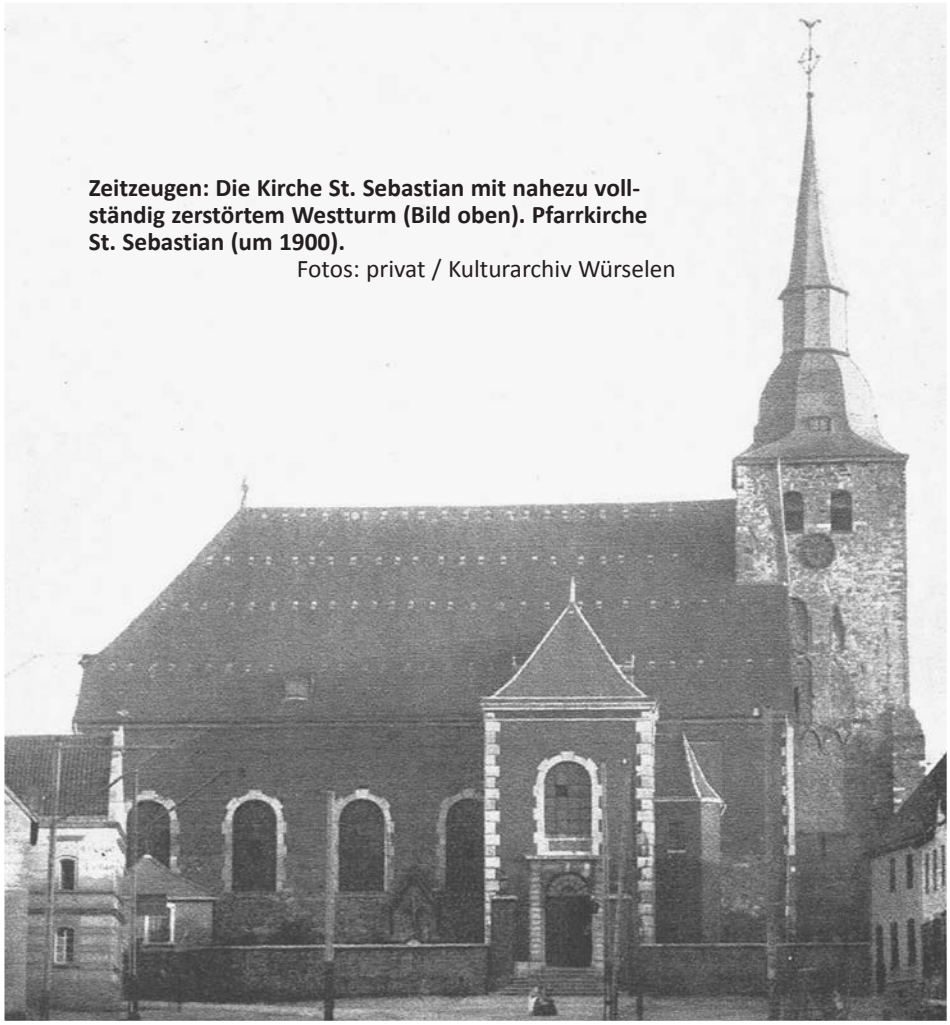
KÖPPEN TORTECHNIK
Köppen Tortechnik
Ginsterweg 17 • 52146 Würselen
Tel.: 02405/939 49
www.koeppen-tore.de

Sprachlich handelt es sich bei der Ortsbezeichnung Wormsalt um eine Zusammensetzung aus dem Gewässernamen Worm = Wurm und –salt; eine latinisierte Form zu althochdeutschem sali, mit der Bedeutung „Haus“, „Herrenhaus“, „Wohnplatz“. Somit ist Wormsalt in seinem Ursprung die Bezeichnung für den „Wohnplatz im Wurmgebiet“.

Die Originalurkunde Ludwigs II. aus dem Jahr 870 ist nicht mehr erhalten. Gegen Ende des 9. Jahrhunderts aber hatten die Prümer Mönche alle ihre Urkundenschätze in einem „Kopiar“, einem Sammelband mit Urkundenabschriften, zusammengefasst. Dieses ist erhalten und gelangte nach Auflösung der Abtei Prüm gegen Ende des 18. Jahrhunderts in die Stadtbibliothek Trier (Signatur HS 1709). Wegen des besonders aufwendig gestalteten vergoldeten Einbanddeckels des Kopiar wird dieses als „Goldenes Buch von Prüm“ (lat. „Liber aureus Prumiensis“) bezeichnet. Die Urkunde vom 17. Oktober 870 findet sich dort auf Blatt 27a-27b. Die Erstnennung ad uuormsalt auf Blatt 27b, Zeile 3.

In gleicher Weise wie die Ansiedlung Würselen kann dann auch die Pfarrkirche ein 1150-jähriges Jubiläum feiern. Die Tatsache, dass Ludwig II. die Würselener Kirche übertragen konnte, lässt den Schluss zu, dass diese sich damals in königlichem Besitz befand. Der ursprüngliche Kirchenbau der heutigen Pfarrkirche St. Sebastian befand sich auf dem auch damals schon vom Markt her ansteigenden Gelände. Vermutlich bestand hier bereits in vorchristlicher Zeit ein alter Kultplatz.

Der erste Kirchenbau dürfte ein Holzbau gewesen sein. Die von Karl dem Großen erlassenen Regularien, das so genannte Capitulare de Vills, schrieben u. a. bereits vor, dass kirchliche Gebäude als Steinbauten zu errichten seien. So darf vermutet werden, dass es sich bei der im Jahre 870 genannten Kirche zu Würselen bereits um ein steinernes Haus handelte. Der älteste Teil der heutigen St. Sebastianus Kirche ist der Westturm, der vielleicht direkt mit dieser steinernen Urkirche in Zusammenhang steht. An den Westturm wurden in verschiedenen Phasen immer wieder neue Anbauten und Erweiterungen vorgenommen. Bei den Kriegsereignissen zum Ende des 2. Weltkrieges wurde die Kirche besonders stark beschädigt. Dann aber unter großen Mühen wiederaufgebaut. *Text: Günter Breuer*



Zeitzeugen: Die Kirche St. Sebastian mit nahezu vollständig zerstörtem Westturm (Bild oben). Pfarrkirche St. Sebastian (um 1900).
Fotos: privat / Kulturarchiv Würselen

Schlaglichter

Zum Jubiläum „1150 Jahre Würselen und Kirche Würselen“ wird in der nächsten Ausgabe der Schriftenreihe „Schlaglichter“ der Geschichtswerkstatt Würselen eine ausführliche Abhandlung erscheinen.

Wieder Platz 1 in der Region Aachen für die S-Immo

In der Region Aachen sicherten sich die Mitarbeiter der Sparkassen Immobilien GmbH auch in 2020 die Siegertrophäe. Somit darf die S-Immo zum zweiten Mal den Titel „Bester Immobilienmakler“ tragen.

Beim Maklertest der Deutschen Markenallianz GmbH in Zusammenarbeit mit der Zeitung „Die Welt“ konnten wir unsere Note nochmals auf 1,55 verbessern. Insgesamt wurden in Aachen 21 Makler verdeckt geprüft.

Testen Sie uns!

s-immo-aachen.de/maklertest

Mit der Empfehlung unserer Experten hinein in die eigenen vier Wände.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Bei der S-Immo sind Sie immer an der richtigen Adresse.

Ihr Team für Würselen

Ihr Spezialisten-Team für Gewerbe-, Invest- und exklusive Wohnimmobilien

Immobilien-Vermittlung | Grundstücks-Entwicklung | Immobilien-Bewertung | Haus-und-Grundstücks-Verwaltung

Telefon 02405 49800-0
www.s-immo-aachen.de

s immo. REGION AACHEN

„Teichfreunde“: Hilfe für den Entenweiher

Dass es in Würselen eine hohe Zahl an Vereinen und Ehrenamtlern gibt und bürgerschaftliches Engagement in sämtlichen Bereichen zu finden ist, ist keine Neuigkeit. Aber gerade die vielen kleinen Geschichten, die sich hier und da außerhalb der organisierten Vereine auftun, sind doch immer wieder der Rede wert.

So gibt es eine schöne Geschichte aus Bardenberg zu erzählen, vom kleinen Weiher in der Kirchenstraße, der auch als Entenpfuhl bekannt ist. Da laut Duden „Pfuhl“ aber auch „eine Ansammlung von schmutzigem Wasser bedeutet“, muss an dieser Stelle deutlich betont werden, dass das in Bardenberg nicht der Fall ist. Im Gegenteil: Der Weiher gegenüber der Kirche ist sehr gut gepflegt und bietet einigen Tieren einen Lebensraum. Hier sind Enten, Fische und auch Schildkröten zuhause. Viele Jahre lang haben sich die Bardenberger Peter Schüller und Hubert Beckers ehrenamtlich um das Gewässer und die Versorgung der Tiere gekümmert. Peter Schüller, der inzwischen verstorben ist, wurde gerne auch „der Entenvater“ genannt und übrigens im Jahr 2010 für sein herausragendes Engagement mit der Ehrenmedaille Wöschelter Düvel ausgezeichnet. „Als damals Peter Schüller gestorben ist, habe ich Hubert Beckers meine Hilfe angeboten“, erzählt Waltraud Glum. „Als die Pflege des Weihers mit zunehmendem Alter schwieriger für ihn wurde, habe ich ihm versprochen, seine Arbeit mit Herz fortzuführen. Und was ich verspreche, halte ich auch.“ Die Bardenbergerin fand noch ein paar Unterstützer und schnell bildete sich eine kleine Gruppe Frauen: die Teichfreunde. „Ab und zu, wenn es nötig ist, treffen wir uns und befreien den Weiher von Müll und Unkraut, auch die Fische und Schildkröten werden gefüttert.“ Enten gibt es aktuell leider nicht am Weiher. Ob sie vom Marder gefressen oder von bellenden Hunden verscheucht wurden, weiß man nicht.

Die Bardenberger Teichfreunde sind ein aktives Trio: Waltraud Glum, Edeltraud Dovern und Irene Beckers (v.l.)

Spenden erwünscht!

In den vergangenen Jahren hat der Weiher nicht nur den Teichfreunden immer mal wieder Sorgen bereitet, wenn das Wasser in der Sommerhitze umgekippt ist oder umzukippen drohte. Nicht zuletzt durch Spendengelder und die tatkräftige Unterstützung von THW und Feuerwehr konnte vor einigen Jahren eine neue Umwälzanlage mit Sprenkler installiert werden. Die Pumpe wird durch den Fachdienst KDW der Stadt Würselen gewartet und wurde zuletzt diesen Sommer ausgetauscht.

„Es gibt immer wieder Leute, die ihre Hilfe anbieten oder fragen, ob sie etwas spenden können“, so Waltraud Glum. „Und so ist die Idee entstanden, eine Spendendose aufzustellen.“ Die Idee ist nicht nur in den sozialen Netzwerken sehr gut angekommen.

Immer einsatzbereit: Die Feuerwehr beim Wasserwechsel.

Fotos: Waltraud Glum

ST. FRANZISKUS SENIORENZENTRUM WÜRSELEN
MARIEN HAUS

Liebevolle Betreuung und professionelle Pflege im Alter
- 80 vollstationäre Pflegeplätze
Kurzzeit- und Verhinderungspflege möglich

Betreutes Wohnen: mit „Sicherheit“ selbstständig leben
- 15 Ein- und Zweizimmer-appartements bis 72m²

ST. FRANZISKUS SENIORENZENTRUM WÜRSELEN
Mauerfeldchen 19 · 52146 Würselen
Telefon 02405 4998-0
E-Mail wuerselen@marienhaus.de

www.sanktfranziskus-wuerselen.de

„Von den Spenden wollen wir Fischfutter und Salat für die Schildkröten kaufen oder auch mal der Feuerwehr ein Eis ausgeben, die uns regelmäßig das Wasser wieder auffüllt.

Letzten Monat mussten wir uns beispielsweise einen neuen Kescher zulegen.“ Die Spendendose steht im Schreibwarenladen Pfennings. Wofür das Geld verwendet wird, kann man regelmäßig bei Facebook nachlesen, wo die Teichfreunde und allen voraus Waltraud Glum in Wort und Bild berichtet.

Daumen hoch!

Ein schönes Fleckchen Würselen: der Entenweiher in Bardenberg, um den sich die „Teichfreunde“ mit großem Engagement und Herzblut kümmern.

AB JETZT IN WÜRSELEN

AUSSENWERBUNG. MIT LED UNÜBERSEHBAR. BERÜHRT NACHHALTIG.

WIR PRÄSENTIEREN AUF DER AACHENER STR. 45 DIE MODERNSTE UND GRÖSSTE LED-VIDEOWAND IN DER STÄDTEREGION AACHEN. BUCHUNGSMÖGLICHKEITEN SOWIE WEITERE STANDORTE AUF ANFRAGE ODER UNTER:

WWW.RUBYMEDIA.DE

WIR BERATEN SIE GERNE AUCH PERSÖNLICH!
IHR RUBYMEDIA TEAM

RUBYMEDIA GMBH • BIRKENGRUND 6 • 52066 AACHEN +49 (0) 241 400 61 80 • INFO@RUBYMEDIA.DE

HAUS- UND WOHNUNGSEIGENTÜMERVEREIN
NORDKREIS AACHEN E. V.

Morlaixplatz 27
52146 Würselen
von Rathausstraße kommend
rechte Seite

Tel.: 02405 88665
Fax: 02405 898284
eMail: info@huw-nordkreis.de
www.huw-nordkreis.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Mittwoch:
9.00 Uhr – 16.00 Uhr.
Jur. Beratung nach
telefonischer Vereinbarung.

webWürselen.eu.de
DAS PRIVATE STADTPORTAL
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unseren Seiten
Geschichte, Bilder, Karten, Kultur, Wissenswertes
werbefrei in deutscher und englischer Sprache
V. i. S. d. P. Dr. Karl-Wilhelm Hirsch, post@kwhirsch.de

HAHNENGRES Seit 1968
Gestaltung in STEIN
Grabmalgroßausstellung
und Gartenobjekte
Hauptstraße 459
Am Kaninsberg
52146 Würselen
Tel. 02405-92888
Fax 02405-2837
Mail: info@steinmetz-hahnengress.de
Web: www.steinmetz-hahnengress.de

MICHAEL BRANIGK
HSK
FACHBETRIEB
Scherberger Straße 48
52146 Würselen
Tel. 0 24 05 - 888 17
Fax: 0 24 05 - 888 41
Mobil: 0174 - 9777 922
SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG
email: michael-branigk@t-online.de · www.michael-branigk.de

Interesse, auf unseren Sonderseiten zu werben?
Ich berate Sie gerne.
Michael Horsch
Kontakt
Tel. 02404 55 11 21
Fax 02404 55 11 69
E-Mail m.horsch@medienhausaachen.de
MEDIENHAUS AACHEN

Aktuelle Öffnungszeiten

Die Stadt Würselen macht nochmals auf die aktuellen Öffnungszeiten des Rathauses aufmerksam, die infolge der Corona-Pandemie eingeschränkt wurden.

Öffnungszeiten Rathaus (mit Termin)
Das Rathaus ist nach vorheriger Terminvereinbarung beim jeweiligen Sachbearbeiter wie folgt geöffnet:
montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und
montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr.

Die Ansprechpartner der Fachdienste sind im Serviceportal unter serviceportal.wuerselen.de zu finden.

Öffnungszeiten Wahlbüro (ohne Termin)
Das Wahlbüro ist ohne vorherige Terminvereinbarung zugänglich und zu folgenden Zeiten geöffnet:
montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr (am Fr., 11.9., bis 18 Uhr),
montags bis mittwochs von 14 Uhr bis 16 Uhr,
donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr.

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt (ohne Termin)
Das Einwohnermeldeamt ist ohne vorherige Terminvereinbarung zu folgenden Zeiten geöffnet:
montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr,
dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr,
donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr.

Corona-bedingte Regeln für Besucher*innen des Rathauses
Der Zutritt zum Rathaus ist nach wie vor nur nach vorheriger Terminabsprache mit den jeweiligen Sachbearbeitern möglich – mit Ausnahme des Wahlamtes und des Einwohnermeldeamtes. Die Anliegen sollen also vorab telefonisch, per E-Mail oder über das Serviceportal angemeldet werden, es wird ein konkreter Termin mit dem richtigen Ansprechpartner vereinbart, zu dem sich die Bürger*innen dann im Rathaus einfinden können. Der Haupteingang auf dem Morlaixplatz ist geöffnet. Im Foyer werden die persönlichen Daten erfasst, um Infektionsketten ggf. nachvollziehen zu können. Innerhalb des Rathauses ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen und Abstand zu den Mitmenschen zu halten; darüber hinaus wird auf die aktuell notwendigen, einschlägigen Hygienemaßnahmen verwiesen. Bitte beachten Sie, dass Ihre persönlichen Daten beim Betreten des Rathauses erfasst werden, um Infektionsketten ggf. nachvollziehen zu können.

Die Stadt Würselen macht nochmals auf die aktuellen Öffnungszeiten des Rathauses aufmerksam, die infolge der Corona-Pandemie eingeschränkt wurden.

Nicht notwendige Anliegen sollten weiterhin aufgeschoben oder auf dem Postweg bzw. elektronisch über das Serviceportal geregelt werden. Die Kontaktdaten aller Ansprechpartner sowie Informationen zu den Dienstleistungen können im Serviceportal der Stadt Würselen nachgelesen werden unter serviceportal.wuerselen.de; darüber hinaus steht die Telefonzentrale unter der Rufnummer 02405 67-0 zur Verfügung.

Die Dienststellen des Fachdienstes KDW In den Pützbenden (siehe Öffnungszeiten Rathaus) und auf dem Friedhof St. Sebastian sind ebenfalls nach vorheriger Terminvereinbarung geöffnet. Die KDW ist unter der Rufnummer 41331-0 zu erreichen.

Alle Besucher*innen des Rathauses werden zum Eigenschutz und zum Schutz der Mitarbeiter*innen um Einhaltung der folgenden Regeln gebeten:
Ist Ihr Rathausbesuch wirklich persönlich erforderlich oder können Sie Ihr Anliegen auch auf anderem Wege erledigen? Informieren Sie sich bitte im Serviceportal der Stadtverwaltung unter serviceportal.wuerselen.de, hier finden Sie 24/7 umfangreiche Informationen, Vordrucke und Ansprechpartner.

Sollte Ihr Rathausbesuch notwendig sein, vereinbaren Sie bitte einen Termin direkt bei Ihrem Sachbearbeiter und halten Sie diesen Termin pünktlich ein. Der Termin sollte einzeln und nur in begründeten Ausnahmefällen mit einer Begleitperson (z.B. gesetzliche Vertretung, dolmetschende Person) erfolgen; Ausnahmen sind im Vorfeld mit der sachbearbeitenden Stelle abzustimmen. Eine Vorsprache im Familienverbund ist nicht möglich. Personengruppen werden abgewiesen.

Bürger*innen, die zu einer Risikogruppe gehören (also insbesondere ältere Personen oder Personen mit Vorerkrankungen) und solche, die grippeähnliche Symptome aufweisen, müssen zum eigenen Schutz und zum Schutz Dritter unbedingt auf einen Termin im Rathaus verzichten. Sie sollten sich – soweit dies rechtlich möglich ist – durch eine bevollmächtigte Person vertreten lassen, sofern das Anliegen nicht unaufschiebbar ist. Die Bevollmächtigung sollte schriftlich unter Angabe der eigenen Person, der bevollmächtigten Person sowie Art und Umfang des Anliegens erfolgen. Das Betreten des Rathauses ist nur über den Haupteingang über den Morlaixplatz möglich.

Tragen Sie bitte eine geeignete Mund-Nase-Bedeckung.

Desinfizieren Sie bitte Ihre Hände, ein Desinfektionsmittelspender steht im Eingangsbereich zur Verfügung und ist unbedingt zu verwenden.

Halten Sie die üblich vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen ein (Husten und Niesen in die Armbeuge, Mindestabstand anderthalb Meter).

Tragen Sie sich bitte in die ausliegende Kontaktliste ein, um evtl. Infektionsketten nachvollziehen zu können.

Die Stadtverwaltung Würselen bittet um Verständnis für diese erforderlichen Einschränkungen und hofft im Zuge eines solidarischen Miteinanders auf ausnahmslose Einhaltung der Regularien.

Aktuelle Infos sind direkt auf der Startseite von wuerselen.de zu finden!

Was ist los in der Düvelstadt?

September

Samstag, 12.09.2020, 19 Uhr
Konzert zum Denkmaltag für Orgel und Oboe in der Pfarrkirche St. Sebastian: Händel, Guilmant, Noyon, Liszt, Oliva, Hakim; mit Judith Schaible an der Oboe und Kianhwa Djie an der Orgel (bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an unter Tel. 02405 42629-0 oder per E-Mail an pfarrbuero@sankt-sebastian-wuerselen.de); gleichzeitig Fotoausstellung „Kirchenschätze von St. Sebastian (Kelche, Monstranzen, Ziborien, Gewänder etc.)" von Karl Heinz Klinkenberg in der Eingangshalle der Kirche (Zugang Markt)

Sonntag, 13.09.2020, 8 – 18 Uhr
Kommunalwahl 2020

Sonntag, 13.09.2020, 10 – 18 Uhr
1. Kreativ- & Stoffmarkt Würselen – über 60 Aussteller bieten Wolle, Stoffe, Scrapbooking, Perlen, Stempel, Papiere, Kurzwaren und vieles mehr; Metro Parkplatz, Schumannstr. 6

Sonntag, 27.09.2020, 8 – 18 Uhr
ggf. Stichwahltermin für die Kommunalwahl 2020

Oktober

Samstag, 03.10.2020, 11-18 Uhr
Kinderfest der Kinder- und Jugendfeuerwehr Löschzug Broichweiden am Gerätehaus Eschweiler Straße

Freitag, 30.10.2020, 13:15 – 19 Uhr
helptoday | Messe für Kurzzeit-Ehrenamt: Gemeinnützig engagieren, ohne sich fest zu binden? helptoday macht's möglich. Auf der helptoday-Messe kann sich jeder einen persönlichen Überblick über die Angebote der örtlichen Vereine/Organisationen verschaffen. Wir freuen uns, gemeinsam mit den teilnehmenden Würselener Vereinen und Organisationen auf Ihren Besuch. Ort: Aula des Gymnasiums Würselen, Klosterstr. 74. Corona-Hinweis: Merken Sie sich den Termin bitte vor. Wir informieren rechtzeitig, falls er verschoben wird. Aktuelles finden Sie auf helptoday.de.

Samstag, 31.10.2020, 10-17 Uhr
Würselener Senioren Werkstatt (WSW), Tag der offenen Tür im Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit (BZPG), Mauerfeldchen 29

November

Freitag, 11.11.2020, 18 Uhr
„1150 Jahre Würselen – die Schenkungsurkunde Ludwig der Bayer vom 17.10.870"; Referent: Günter Breuer, musikalische Gestaltung: Kantorin Ulrike Botzet an der Eule-Orgel; anschließender Umtrunk unter der Orgelempore; Pfarrkirche Sankt Sebastian

Sonntag, 13.11.2020, 15 Uhr
Kirchenführung mit Rolf Rüland, Pfarrkirche Sankt Sebastian

Alle Angaben basieren auf den Meldungen der jeweiligen Vereine und Veranstalter; die Stadt Würselen übernimmt für deren Richtigkeit keine Gewähr. Den aktuellen Terminkalender finden Sie auch im Web unter www.wuerselen.de/terminkalender.

Wochenmärkte in Würselen

Wochenmarkt in Würselen, Morlaixplatz
jeden Mittwoch von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt in Broichweiden, Jodokusplatz
jeden Samstag von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt in Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz
Für den Wochenmarkt in Bardenberg finden sich derzeit keine Aussteller. Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, Abteilung Gewerbewesen.

Die Würselener Wochenmärkte ergänzen das Angebot des Einzelhandels - auch in Zeiten der Pandemie. Bitte schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen und halten Sie im Alltag Abstand zueinander!

Feste Termine

Angebote des Deutschen Kinderschutzbundes Würselen-Alsdorf-Herzogenrath

Kindergruppe (6 bis 14 Jahre) jeden Montag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr; „Gouleykids - Gesundes Aufwachsen im Quartier“ (5 - 4 Jahre) jeden Mittwoch von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr; Eltern-Kind-Gruppe jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr; offene Beratung jeden Montag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr und jeden Mittwoch 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr ; „Kosmos“/„Kosmos-Date”, Gruppe und Anschlussangebot für Kinder psychisch kranker Eltern auf Anfrage; Stadtteilbüro, Bardenberger Straße 1; weitere Informationen unter: www.kinderschuetzer.info; www.facebook.com/dksbwue; www.facebook.com/gouleykids

Chorprobe des Männergesangvereins Liederkranz Würselen 1884 e.V.

Interessenten sind jederzeit willkommen – „60 Sänger brauchen Nachwuchs, probiere es unverbindlich!”; jeden Montag (bei gutem Wetter)von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr Corona-bedingt auf dem Schulhof des Gymnasiums, unmittelbar vor dem bislang genutzten Proberaum in Pavillon 3.

Chorprobe des Männergesangvereins Linden-Neusen 1856 e.V.

Der MGV Linden-Neusen probt bis auf weiteres zusammen mit dem Alsdorfer MGV jeden Dienstag von 18:30 Uhr bis 20:15 Uhr im Pfarrsaal unter der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf, wo Proben eingeschränkt möglich sind; Sänger, die hieran teilnehmen wollen, melden sich bitte beim Vorsitzenden Siegfried Palm Tel.: 02405 73 728.

Würselener Seniorenwerkstatt

Basteln mit Holz und Annahme von Kleinstreparaturen – Gäste sind gerne willkommen! Jeden Dienstag von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Mauerfeldchen 29 (Kellergeschoss), Tel.: 02405 422588

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

jeden Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr; an jedem ersten Mittwoch im Monat „offenes Meeting” von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr; Räume der Würselener Tafel, Aachener Straße 83 – 85, weitere Infos telefonisch unter: 0179 8128940

Sprechstunde des VdK

jeden dritten Mittwoch im Monat im Kulturzentrum „Altes Rathaus”, Kaiserstraße 36; die Sprechstunden werden um 9:00 Uhr des jeweiligen Mittwochs auf Anfrage und Terminvergabe unter der Telefonnummer 02402 1020188 bis spätestens am jeweiligen dritten Dienstag des Monats vergeben, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden; die Zeiten und aktuellen Änderungen werden auf der Homepage des VdK-Kreisverbandes unter www.vdk.de/kv-kreis-aachen veröffentlicht.

Alle Angaben basieren auf den Meldungen der jeweiligen Vereine und Veranstalter. Die Stadt Würselen übernimmt für deren Richtigkeit keine Gewähr.

Termine des Jugendamtes

Samstag, 07.11., 21.11., und 05.12.2020, je 9:30 - 18:00 Uhr (die Termine gehören zusammen und bauen inhaltlich aufeinander auf)

„Kinder im Blick“ Elternintensivkurs für Eltern in Trennung und Scheidung
Themen des Kurses:

- Mein Kind: Wie erlebt mein Kind die Trennungssituation, was ist jetzt besonders wichtig und was braucht mein Kind von mir?
- Ich: Wie kann ich in dieser Situation gut für mich selber sorgen?
- Wir: Wie kann ich mit dem anderen Elternteil in der Trennung umgehen? Wie kann ich dazu beitragen, Konflikte zu entschärfen und dafür zu sorgen, dass der Umgang entspannter wird?
- Neue Erkenntnisse der Scheidungsforschung
- Praktische Tipps und neue Lösungen

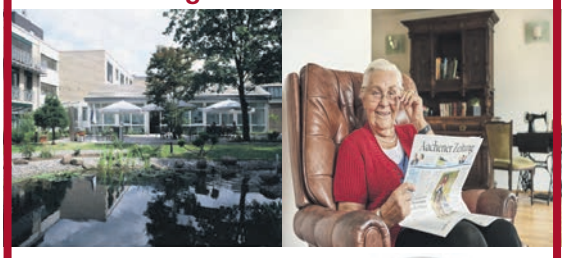
Die Eigenbeteiligung am Kurs beträgt 40 Euro. Der Kurs findet im Alten Bahnhof statt, Bahnhofstraße 165 in Würselen. Informationen zu diesem und anderen Kursen und Anmeldung unter Tel. 02405 67-223 oder per E-Mail an nathalie.thome@wuerselen.de.

Informationen zu allen Kursen sind ständig aktuell auf der städtischen Webseite zu finden unter www.wuerselen.de/stadt-der-kinder.

Wir machen moderne Zahnmedizin bezahlbar
Lernen Sie unsere Praxis in Würselen kennen.
Unsere Philosophie:
Hochwertige Zahnmedizin zu fairen Preisen.
Als Teil des Dr. Z Praxisnetzes mit 28 Praxen bundesweit sparen wir an vielen Stellen Kosten ein.
Ich berate Sie gerne rund um alle Leistungen der modernen Zahnmedizin.
praxis.wuerselen@doktor-z.net
www.wuerselen.doktor-z.net
Lindener Str. 195
52146 Würselen
Dr. Z Zähne gut, alles gut!
Zahnarzt Dr. Bernd Bösing
02405 48 52 0
Dr. Z zahnärztl. Praxis Dr. B. Bösing

Autorisierter Kundendienst für Miele, DOMENA, Sebo und Liebherr-Servicepartner
Wir reparieren Ihre Haushaltsgeräte!
Rufen Sie uns an – wir kümmern uns darum!
ELEKTRO Schmitz
52146 Würselen | Telefon 02405.42570
www.elektro-hdschmitz.de

Albert Pütz
Garten- und Landschaftsgestaltung
Hauptstraße 204 · 52146 Würselen
Telefon: 02405/92994 · Telefon: 02405/74679
Mobil: 0163/3912737

Seniorenhaus Serafine
Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria
Ihr besonderes Zuhause im grünen Broichweiden

■ Servicewohnen
■ Kurzzeitpflege
■ Vollstationäre Pflege
Pflegeberatung in der Region
Tel 02421 555-333
www.sh-serafine.de
Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

timetable
Fachpersonal GmbH

Ihr Personal-dienstleister für Fachkräfte in Würselen.

wir **SUCHEN** u.a. zum nächstmöglichen Zeitpunkt (m/w/d)

- **Elektroniker** alle Fachbereiche
- **Zerspanungsmechaniker** alle Fachbereiche
- **Anlagenmechaniker** alle Fachbereiche
- **Servicetechniker** mit Reisebereitschaft
- **Industriemechaniker** alle Fachbereiche
- **Metallbauer** alle Fachbereiche
- **Projektplaner** Fachbereich TGA
- **Konstrukteure** alle Fachbereiche

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite.

iGZ arbeitssicher, übertariflich und sozial.

ams 2021 VBG

timetable Fachpersonal GmbH
Mittelstrasse 10 • 52146 Würselen
Tel. 02405-60 131 06
info@timetable-fachpersonal.de

www.timetable-fachpersonal.de

Die neue Elektro-Mobilität von Honda. Ab sofort bei uns!

Kontaktieren Sie uns, um Ihren ganz persönlichen Termin zum Kennenlernen zu vereinbaren.

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid in l/100 km: innerorts 2,7–2,4; außerorts 4,6–4,3; kombiniert 3,9–3,6; CO_2-Emission in g/km: 89–82. Stromverbrauch Honda e in kWh/100 km: kombiniert 17,8–17,2; CO_2-Emission in g/km: kombiniert 0. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

Büscher Automobile
Ein Unternehmen der Büscher Gruppe, Inh. Wolfgang Büscher

Honda Exclusive-Vertragspartner
Würselener Str, 23-25 in 52222 Stolberg
Tele: (02402) 1020640 Fax: (02402) 10206446
www.buescher-gruppe.de